A. Verliehene Privilegien.

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
1	Adensamer Joseph, landesbefugter Bandfabrikant in Wien (Schottenfeld).	Verbesserung an dem Bandwebestuhle unter der Benennung „Schnell-Gehvorrichtung," womit in ein und derselben Zeit, bei gleichem Kraft-Aufwande noch einmal so viel Waare wie bisher erzeugt werden könne.	12. October 1853	5	geheim	
2	Adler Carl, Fabrikant chemisch. Producte in Wien (Gumpendorf Nr. 190).	Verbesserung in der Erzeugung von Extracten aus Knoppern, sowie aus allen gärbe- und farbehältigen Stoffen, wodurch mittelst verbindender Anwendung hölzerner, eiserner und kupferner Gefäße und Kessel durch offenes Feuer oder Dampf diese Extracte mit einem Ersparnisse an Feuerungsmateriale und an Arbeit billiger, schöner und intensiver hergestellt werden sollen.	22. Februar 1853	1	geheim	
3	Alcan Michael, Civil-Ingenieur, und Peter Hypolit Limet in Paris (Bevollmächtigter Jacob Franz Heinrich Hemberger, Verwaltungs-Director in Wien).	Erfindung und beziehungsweise Verbesserung einer Verfahrungsart bei der Zubereitung der Seidenpuppen in der Seidenspinnerei beim Abschweifen der rohen Seide und des groben Fries, sowie beim Rösten aller anderen spinnbaren Materien.	14. October 1853	3	geheim	Diese Erfindung und Verbesserung ist in Frankreich, v. 14. Mai 1853 an, auf 15 Jahre patentirt.
4	Allan Thomas, Ingenieur in Edinburg, durch seinen Bevollmächtigten Georg Märkl, in Wien (Josephstadt Nr. 65).	Erfindung einer neuen Anwendungsart des electrischen Stromes als Bewegungskraft.	26. April 1853	5	geheim	
5	Altlechner Laurenz, Bürger in Wien (Laimgrube Nr. 182).	Erfindung und Verbesserung an der Straßen- und Trottoirspflasterung.	5. Juli 1853	1	geheim	
6	Amstötter Mathias, und Johann Schredl, in Wiener-Neustadt Nr. 172.	Erfindung einer Preßmaschine zur Erzeugung von Dach-, Mauer-, Pflasterziegeln und architectonischen Gegenständen.	15. April 1853	1	geheim	
7	Anthon Ernst Friedrich, technisch. Chemiker in Prag, Nr. 70-IV.	Erfindung, das Holz zu Eisenbahnschwellen, zur Grubenzimmerung u. s. w., durch ein höchst einfaches und billiges Verfahren gegen Verwesung schützen, und ihm eine vier- bis sechsfache und selbst noch längere Dauer sichern zu können.	22. Februar 1853	1	geheim	* In Frankreich ist dieser Gegenstand seit 21. Sept. 1852 auf 15 Jahre patentirt.
8	Armengaud Jacob Eugen sen., Civil-Ingenieur in Paris (Rue St. Sebastien Nr. 45), durch Jacob Franz Heinrich Hemberger, Verwaltungs-Director in Wien (Stadt Nr. 782).	*Verbesserung in der Anwendung des Kautschuks und der Gutta-Percha, abgesondert oder zusammengesetzt mit anderen Substanzen, zur Erzeugung aller Arten von mehr oder minder harten oder biegsamen und elastischen Gegenständen.	25. März 1853	3	geheim	Die Ausübung dieses Privilegiums ist unter der Bedingung bewilliget, daß bei der Erzeugung von Gefäßen zur Bereitung und Aufbewahrung von Speisen und Getränken, und bei der Anfertigung von Pferdegebissen weder Zink, dessen Oxyde, Salze oder Schwefel-Verbindungen, noch Blei, dessen Oxyde, Salze oder Schwefelverbindungen, noch auch schwefelsaure Magnesia zugesetzt, und behufs der etwaigen Färbung dieser Gegenstände keine der Gesundheit schädlichen Substanzen weder als Beimischung noch als Anstrich verwendet werden dürfen.

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
9	Arming Ludwig, Privat in Wien.	Verbesserung der Toilette-Seifen, Pomaden und des Haar- und Bartwachses.	16. December 1853	1	geheim	
10	Arming Ludwig in Wien.	Verbesserung in der Erzeugung der Waschseife.	18. December 1853	1	geheim	
11	Arnour Jean Claude, Ingenieur in Paris (Rue Mont-Parnasse Nr. 23), durch Georg Märkl, Privat-Beamten in Wien (Josephstadt Nr. 65).	Erfindung eines neuen Systems, gegliederte Wagengestelle für Eisenbahnen zu erzeugen, womit angeblich alle Krümungen befahren werden können.	31. Jänner 1853	1	geheim	Diese Erfindung ist in Frankreich seit 3. März 1851 auf 15 Jahre patentirt.
12	Arrer Johann, Perlmutter-Knopf-Fabricant in Wien (Schottenfeld Nr. 287).	Erfindung, aus der sonst als schmutzigfarbig verworfenen Perlenmutter glänzend schwarze Knöpfe zu machen, die den naturschwarzen ganz ähnlich sind.	15. März 1853	2	geheim	
13	Asti Hieronymus, ansäßig in Spilimbergo, in der Provinz Udine.	Erfindung einer Maschine zum Spulen, Drehen und Spinnen der Seide.	13. Juli 1853	6	geheim	
14	Bachmann Johann, bürg. Schlossermeister in Marienbad Nr. 72.	Erfindung eines Apparates, mittelst dessen die Mineralwässer in Krüge gefüllt und diese ohne Beitritt der atmosphärischen Luft sowohl unterhalb als oberhalb des Wasserspiegels verpfropft werden können.	23. Januar 1853	2	geheim	
15	Bancalari Carl, Kaplan an der Pfarre St. Andrä in Piber, bei Köflach in Unter-Steiermark.	Erfindung einer Flaschenzugmaschine.	29. December 1852	3	geheim	
16	Derselbe.	Erfindung, Locomotive auf Eisenbahnen, sowie auch Wägen auf guten gewöhnlichen Straßen, und jedes andere große Kraft erfordernde Betriebswerk bloß durch die atmosphärische Luft in Bewegung zu setzen.	7. November 1853	1	geheim	
	Bargnani, s. Cinquin.					
17	Barse Johann Emil, Chemiker in Paris, durch den Bevollmächtigten Georg Märkl, Privat-Buchhalter in Wien.	Erfindung einer salbichten Composition „unflüssiges Fett" genannt, zum Schmieren aller Gattungen von Maschinen und mechanischen Vorrichtungen.	12. September 1853	1	geheim	Diese Erfindung ist in Frankreich seit 18. Mai 1853 auf 15 Jahre patentirt.
18	Barth Jacob, Tischler zu Krems Nr. 10.	Erfindung einer Gaserpansions-Maschine mit Condensation, mittelst welcher die Expansionskraft der durch Wärme ausgedehnten Gase als bewegende Kraft benützt werden könne.	15. Juni 1853	1	geheim	Der Privilegirte ist verpflichtet, die für Dampfkessel gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsvorrichtungen an seiner privilegirten Maschine in geeigneter Weise anzubringen.
19	Baum Rudolph, Fabriks-Director, und Thomas Whiteley, Ingenieur zu Lettowitz in Mähren.	Verbesserung an den Spitzenstühlen durch Anwendung geschlitzter Stuhlnadeln.	29. Januar 1853	2	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
20	Baumann Otto, Directions-Vorstand der Durer Zuckerfabriks-Gesellschaft zu Dux bei Teplitz in Böhmen.	Erfindung einer excentrischen Walzenpresse zum Auspressen des Saftes der Runkelrüben, des Oeles und des Repssamens ꝛc.	24. April 1853	5	geheim	
21	Baur Christian, Sattlermeister in Stuttgart (Bevollmächtigter Dr. Johann Schmidt in Wien).	Erfindung einer Schnellgerberei, wodurch mit Ausnahme des Sohlenleders, alle Gattungen Leder in viel kürzerer Zeit mit geringeren Kosten und auf eine dauerhafte Weise bereitet werden.	14. November 1853	1	geheim	
22	Bauer Augustin, bürgerl. Sattlermeister in Wien.	Erfindung eines der Verdickung nicht unterliegenden Oeles für Wagenachsen.	18. December 1853	1	geheim	
23	Beaujeu, Ange Louis du Temple (de) in Paris (Bevollmächtigter Jos. Eugen von Nagy, in Wien).	Erfindung einer rotirenden Dampfmaschine mittelst stetiger Circulation.	22. November 1853	1	geheim	Diese Erfindung ist in Frankreich seit 27. Mai 1853 auf 15 Jahre patentirt.
24	Bender Wolf, Ingenieur im k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten.	Verbesserung an den Dampfpfeifen der Locomotive.	28. April 1853	1	offen	
25	Benedikt Moriz, Privatier, und Markus Weiß, Maschinist in Wien.	Erfindung einer Maschine (stabile Wasserkraft-Maschine), welche jede bewegende Kraft ohne alles Materiale und ohne menschliche Hilfe ersetzen soll.	4. November 1853	1	offen	
26	Bernhuber Carl Wilhelm, geprüfter Apotheker in Wien (Leopoldstadt Nr. 655).	Erfindung eines verbesserten Verfahrens zur Gewinnung des Knochenfettes, wodurch bei geringerem Aufwande von Brennmaterial nicht nur eine größere Ausbeute an Fett erzielt werde, sondern auch die rückständigen Knochen zur Darstellung des als Düngungsmittel verwendeten Knochenmehles, und zur Spodium-Bereitung tauglicher gemacht werden.	12. Juni 1853	2	geheim	
27	Beschorner Alexander, bürgerl. Spenglermeister in Brünn Nr. 52.	Verbesserungen an eisernen Zimmeröfen, mit einem angeblich ganz eigenthümlichen Kreislaufe und vorzüglich nutzbarer Verwendung ihrer Wärmeströmungen.	20. April 1853	1	geheim	
28	Beständig Clemens, Bau-Ingenieur auf der Schiffswerfte zu Lustenau bei Linz, wohnhaft in Lustenau Nr. 84.	Erfindung eines Zeichnungs-Apparates, „Homeograph" genannt, zur genauesten Aufnahme aller perspectifischen Projectionen, Höhenmessungen, Copirungen von Planzeichnungen, Maschinen ꝛc. nach der einfachsten und richtigsten Methode.	6. Januar 1853	1	offen	
29	Bind Anton, Baumeister zu Hetzendorf Nr. 27, bei Wien.	Erfindung und Verbesserung, aus Zinkplatten bewegliche, tragbare, doppelte Waschapparate zu erzeugen, welche auf beiden Seiten benützt werden können, an jedem Wasserbehälter leicht anzubringen seien, billig zu stehen kommen, und in welchen die Wäsche schneller als gewöhnlich gereinigt werden könne.	7. August 1853	1	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
30	Biraghi Bernhard, Eisenschmid in Mailand (Contrada dell' Anunziata Nr. 1456).	Verbesserung der elastischen Federn.	23. April 1853	5	geheim	
31	Bitterlich Florian, Webermeister in Georgswalde und Lazar Löwy, Fabrikant in Prag Nr. 101-1.	Verbesserung in der Erzeugung von Webestoffen, wodurch angeblich alle Arten von Linnen, Halblinnen und Baumwollstoffen, sie mögen gebleicht oder ungebleicht, gefärbt, gedruckt oder ungefärbt sein, dichter, fester und dauerhafter im Gebrauche, haltbarer in der Farbe und die Farben aufzunehmen geeigneter gemacht werden.	29. Januar 1853	3	geheim	
32	Boccasini Johann, Inhaber einer Mühle in Carlstadt, durch seinen Bevollmächtigten Dr. Franz Moretti, in Wien (Stadt Nr. 1090).	Erfindung einer nur aus einem Mühlsteine bestehenden Maschine, welche die reinste gerollte Gerste von sehr runder und gleicher Form erzeugen soll.	1. April 1853	1	geheim	
33	Böck Jacob, Perückenmacher in Wien (Stadt Nr. 624).	Verbesserung in der Erzeugung von Perücken, Haartouren und Scheiteln.	5. Mai 1853	1	geheim	
34	Bohr, Ludwig Ritter von, Inhaber der landesbefugten Compreßions-Bleiröhren- und Plattenfabrik in Kottingbrunn, wohnhaft in Wien (Stadt Nr. 817).	Erfindung, Bleiröhren und Bleiplatten auf mechanischem Wege beliebig dick mit Zinn zu plattiren.	19. Mai 1853	5	geheim	
35	Bolleschka Caj., k.k. Telegraphenamtsleiter in Kufstein.	Verbesserung an den Daniel'schen Batterien und deren Instandhaltung.	6. Januar 1853	1	geheim	
36	Bonelli Cajetan Ritter von, General-Director der electrischen Telegraphen in Sardinien zu Turin (Bevollmächtigter Jacob Franz Heinrich Hemberger, in Wien.)	Erfindung und Verbesserung an Webestühlen durch Anwendung von Electricität.	26. December 1853	3	geheim	Diese Erfindung und Verbesserung ist in Frankreich seit 18. Aug. 1853 auf 15 Jahre patentirt.
37	Boßi Joseph, Handelsmann u. Eigenthümer einer Druckfabrik in Wien.	Erfindung durch Anwendung von Gutta-Percha, Gold, sei es als Vordruck oder in Gemeinschaft mit andern Farben auf eine haltbare Art auf die verschiedensten Stoffe zu drucken.	23. November 1853	1	geheim	
38	Braccard Claude, Kerzen-Modell-Fabrikant zu Paris (Rue des Vinaigriers Nr. 11), durch Joseph Eugen von Nagy, in Wien, Stadt Nr. 276).	Verbesserung eines Apparates, um Wachs-, Talg- und andere Lichter in die Form zu gießen, und aus derselben zu nehmen.	1. April 1853	1	geheim	Dieser Gegenstand ist in Frankreich seit 20. September 1851 auf 5 Jahre patentirt.
39	Braun G. Jacob, Chemiker und Fabriksbesitzer in Prag.	Erfindung, durch ein neues Verfahren das Blei-Hyperoxyd billiger als bisher darzustellen.	3. November 1853	1	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
40	Breiter Heinrich u. Neuber Ferdinand, Ledergalanteriearbeiter in Wien, durch A. Heinrich, Secretär des n. ö. Gewerbevereines.	Erfindung von Cigarrenetuis und Porte-monnais in Verbindung mit einem Feuerzeuge.	15. Mai 1853	1	geheim	
41	Bretton Claudius Freiherr von, Gutsbesitzer zu Zlin in Mähren.	Verbesserung an den sogenannten schwedischen Oefen, wodurch die im Ofen erzeugte Wärme von dem sich zugleich entwickelnden Rauche möglichst getrennt, dieser auf dem kürzesten Wege aus dem Ofen in den Rauchfang geleitet und die Wärme in dem Ofen selbst der möglichst längsten Circulation unterworfen werden soll.	26. September 1853	1	geheim	
42	Broek van Jacob, Kaufmann in Bordeaux, durch Leon Mandel, Inhaber einer Wechselstube in Wien (Stadt Nr. 1088).	Verbesserung in der Fabrication der Maschinen-Lederriemen.	23. April 1853	2	geheim	
43	Brunhuber Carl, Privilegien-Besitzer in Wien, am Michelbeuern'schen Grunde Nr. 2, und Johann Rohrleitner, Schneider am Himmelpfortgrunde Nr. 20.	Erfindung und Verbesserung der sogenannten Schnellunterzünder.	2. Februar 1853	1	geheim	
44	Burgeß William, Privatier in London, durch Dr. Franz Werifein, k. k. Notar in Wien (Alservorstadt Nr. 200).	Verbesserung in der Fabrication geriefter Gutta-Percha-Röhren.	22. Februar 1853	3	geheim	
45	Butzenbacher Joseph, Seilermeister in Innsbruck Nr. 389.	Verbesserung in der Erzeugung der Wagenschmiere.	29. Januar 1853	1	geheim	
46	Calderoni Stephan, Optiker in Pest, durch Franz Fleischmann, Optiker in Wien (Laimgrube Nr. 111).	Erfindung eines Haarfärbemittels „Melan" genannt.	7. März 1853	2	geheim	
47	Canonge Louis Etienne, Ingenieur in Paris, durch Joseph Eugen von Nagy, in Wien (Stadt Nr. 276).	Erfindung einer Nähmaschine.	25. März 1853	1	geheim	Diese Erfindung ist in Frankreich seit 3. Oct. 1851 auf 15 Jahre patentirt.
48	Carpenter Calvin, und Charles Jackson, zu Providence in Nordamerika (Bevollmächtigter A. Heinrich, Secretär des n. ö. Gewerbevereines in Wien).	Verbesserung mechanischer Batterien, um eine ununterbrochene Strömung hervorzubringen.	2. October 1853	1	offen	
49	Carriere Alfred, Gärber aus Frankreich, derzeit in Wien (Leopoldst. Nr. 581).	Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens, das Gärben der Häute durch Vorbereitung derselben abzukürzen.	18. März 1853	5	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
50	Carro Peter Ritter de, in Wien.	Erfindung eines Oelverbrauchs-Regulators für alle Gattungen von Maschinen und anderen Vorrichtungen.	22. October 1853	1	offen	
51	Carstensen Nicolai, Civil-Ingenieur (Weißgärber Nr. 121).	Verbesserung in der Construction von Mäh-Maschinen, welche bei einer billigeren und zweckmäßigeren Herstellung eine mehr sichere Wirkung erzielen sollen.	15. März 1853	1	offen	
52	Cavaillon Florentin Joseph de, in Paris (Rue taitbout Nr. 30), durch Georg Märkl, Privatbuchhalter in Wien (Josephstadt Nr. 65).	Verbesserung in der Bereitung und Reinigung des Wasserstoff-Gases zur Beleuchtung.	30. März 1853	1	geheim	Dieser Gegenstand ist in Frankreich seit 28. December 1845 auf 15 Jahre patentirt.
53	Cavalli Joseph, Juwelier in Wien (Mariahilf Nr. 92).	Erfindung, aus Tuch Allerhöchste Namenszüge, Sternchen, Armlitzen und ähnliche Gegenstände mittelst Pressen schön und billig zu erzeugen.	3. August 1853	3	offen	
54	Cenner Jos., Brauhausbesitzer in Ofen.	Verbesserung einer Steinwalzmühle.	28. Juni 1853	3	geheim	
55	Cerveny V. F., Blasinstrumenten-Fabrikant in Königgrätz.	Erfindung eines metallenen Baß-Blasinstrumentes, „Baroxyton" genannt, welches eine größere Tiefe, Fülle und Kraft des Tones gebe.	29. October 1853	3	geheim	
56	Chloupek Franz, Goldarbeiter in Prag Nr. 976/2.	Erfindung einer, jede beliebige Form annehmenden, festen Masse zum Schleifen harter Gegenstände als: Glas, Stein, Metall u. dgl.	12. Juli 1853	2	geheim	
57	Chotz Johann, Rauchfangkehrer-Geselle in Wien.	Verbesserung in der Construction der Zimmer-Oefen, durch Anbringung eines zweckmäßigen Rauchabzuges und Bewirkung einer eigenthümlichen Anwendung der warmen Luft zur Unterhaltung der Flamme.	24. December 1853	2	geheim	
58	Derselbe.	Verbesserung in der Einrichtung von Sparherden mit eigenthümlich construirten Rauch-Abzügen, besonderer Construction der Herdbedeckung und besonderer Zuleitung der Luft in den Heizkasten.	24. December 1853	2	geheim	
59	Cinquin Lorenz, und Alexander Bargnani in Mailand.	Entdeckung in der Erzeugung von Papier und Pappendeckel aus einem hiezu noch unbenützten Pflanzenstoffe.	29. October 1853	1	geheim	
60	Coronini Ernest Graf, in Wien (Stadt Nr. 748).	Erfindung einer Caffeh-Maschine, die zugleich zum Abkochen der Milch diene.	10. Februar 1853	1	geheim	
61	Croce Cajetan, hydraulischer Maschinist in Mailand.	Erfindung einer neuen Bewegungskraft bei hydraulischen Pumpen.	6. October 1853	1	offen	
62	Crooker Mathias August, in New-York, durch Anton Tichy, in Wien (Stadt Nr. 1097).	Verbesserung an den Rudern für Schiffe.	15. Juni 1853	3	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
63	Czapek Johann, Zimmerputzer in Wien (Leopoldstadt Nr. 17).	Erfindung einer Mischung zum Einlassen der Fußböden, welcher man nicht nur jede Farbe geben, sondern die man auch für alle Gattungen von Fußböden anwenden könne.	12. April 1853	1	geheim	
64	Czerny Franz, und Carl Lorbeer in Prag, unter Vertretung ihres Bevollmächtigten Moriz Lorbeer, in Wien (Stadt Nr. 889).	Erfindung eines Apparates zur Reinigung der Formenkasten und Siebe bei der Zuckerfabrication mittelst Dampf.	12. Juli 1853	2	offen	
65	Danglowitz Moriz, Posamentirer in Prag (vor dem Neuthore Nr. 42).	Verbesserung der Maschine zur Erzeugung aller Gattungen von Posamentirerwaaren.	26. September 1853	2	geheim	
66	Dell'Aqua Augustin, Handelsmann in Mailand.	Entdeckung eines chemisch-mechanischen Processes, anwendbar auf den brennbaren Torf in verschiedenen Intensitäts-Graden.	30. Juni 1853	15	geheim	
67	Demetrowitz Joh., bürgl. Kleidermacher in Temesvár, durch Julius Georg Ellenberger, Civil-Ingenieur in Wien (Wieden Nr. 109).	Erfindung eines angeblich neuen Verfahrens zur Erzeugung farbiger Kreidenstifte zum Gebrauche für Maler, Zeichner, Kleidermacher u. s. w., dann zum Signiren der Tücher, Wollen-, Leinen-, Seidenstoffe u. s. f.	20. Mai 1853	1	geheim	
68	Demuth Peter, bürgerl. Spänglermeister und Lampenfabrikant in Wien (Laimgrube Nr. 142).	Verbesserung seiner bereits privilegirten Moderateur- oder Regulator-Lampen, wodurch erzielt werde, daß beim Ablaufen des Mechanismus nicht mehr das Oel mit ablaufe.	2. October 1853	1	geheim	
69	Deniflée Jean Charles, Perückenmacher in Wien (Altlerchenfeld Nr. 5).	Erfindung einer zur Beförderung des Haarwuchses dienlich sein sollenden Pomade „Phönix-Pomade" genannt.	6. September 1853	1	offen	
70	Derpowsky Franz Xav. von, in Wien.	Verbesserung an Maschinen und Vorrichtungen zum Transferiren von Desseins, zum Ausschneiden, Durchschlagen und Herrichten der Kartenblätter und anderer Materialien, welche bei Erzeugung façonirter Stoffe mittelst Webestühlen verwendet werden.	2. December 1853	1	geheim	
71	Desbeaux Claudius, Handelsmann in Paris, Straße grand Chantier Nr. 5 (Bevollmächtigter J. F. H. Hemberger, in Wien, Stadt Nr. 782).	Erfindung einer magnetischen Vorrichtung, um ohne Anwendung der Hände, die Seiten oder Blätter eines Musikheftes, eines Buches oder eines anderen derartigen Gegenstandes drehen oder umwenden zu können.	2. October 1853	3	geheim	
72	Dickinger Johann, Maurermeister zu Pettenbach in Oberösterreich.	Erfindung, Lagerfässer und Bottiche aus Stein oder Ziegeln mit Zusatz von hydraulischem Kalk und Pech zu verfertigen.	28. October 1853	1	geheim	
73	Dietrich Johann Ferdinand, Zeichner und Mechaniker in der G. Siegelschen Maschinen-Fabrik in Wien (Michelbeuern Grund Nr. 39 und 42).	Erfindung, mittelst eines galvano-magnetischen Apparates die Zeit an beliebig vielen Orten vollkommen gleich anzuzeigen.	15. März 1853	1	offen	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
74	Diterrich Simon, Gärtner in Gratz (Lent Nr. 473).	Verbesserung in der Führung von Kolbenstangen und Erzielung einer größeren Hubhöhe des Saugkolbens bei Saugwerken oder gewöhnlichen Ziehbrunnen, durch einen geeigneten Mechanismus.	1. April 1853	1	offen	
75	Dinkler Carl, Graveur in Wien (Stadt Nr. 550), durch Joseph Bartsch, Agenten in Wien (Stadt Nr. 730).	Erfindung eines Biegeleisens, welches durch die in demselben angebrachte Heizung 4 bis 6 Stunden ohne Unterbrechung mit einem Kostenaufwande von 4 bis 6 Kreuzer C. M. bei immer gleichmäßiger Hitze zum Biegeln verwendet werden könne, ohne heißen Stahl einzulegen.	21. Januar 1853	1	offen	
76	Dinzl Franz, Goldarbeiter und Gutta-Percha-Waaren-Erzeuger in Wien.	Erfindung, gepreßte und modellirte Gutta-Percha-Rauchrequisiten in jeder Art und Form zu verfertigen.	23. November 1853	1	offen	
77	Dobbs Wilhelm Samuel, Maschinenfabrikant in Pest.	Verbesserung der Heizöfen für Dampfkessel und andere Heizungen.	18. Juni 1853	1	geheim	
78	Derselbe.	Verbesserung an den Dampfkesseln und anderen Feuerungen.	7. November 1853	1	geheim	
79	Dobesch Adalbert, bürgl. Schneidermeister in Wien.	Erfindung, aus einem eigenen Fettstoffe ein Oel zum Schmieren feiner Instrumente u. dgl. abzusondern, welches ohne Zuthat von Säuren oder sonstigen, Metalle angreifenden Stoffen derart gereiniget werden könne, daß es ganz wasserklar erscheine.	7. November 1853	1	geheim	
80	Dobry Carl Wenzel, gewesener Apotheker in Wien (Wieden Nr. 782), und Leopold Wanko, Juwelier in Wien (Strozzengrund Nr. 56).	Erfindung, bestehend in der Erzeugung eines Oeles, welches Messing und Stahl nicht oxydire, keinen Fettgrünspan erzeuge und keiner Verdickung unterworfen sein soll.	22. Februar 1853	1	geheim	
81	Dobry Carl Wenzel, Magister der Pharmacie in Wien (Wieden Nr. 782) und Leopold Wanko, bgl. Juwelier in Wien (am Strozzischen Grund Nr. 56).	Verbesserung in der Erzeugung des Mandel-Oeles.	9. Mai 1853	1	geheim	
82	Dobry Carl Wenzel, Magister der Pharmacie, (Wieden Nr. 782) und M. E. Unger, Handelsmann aus Jaroslaw.	Erfindung, aus raffinirtem Elain ein besonderes gereinigtes Oel zu erzeugen, welches nicht nur als Brennöl ein weißes silberhelles gasartiges Licht gewähren, sparsam und geruchlos brennen und keinen Rauch oder Ruß absetzen, sondern auch mit Fischthran vermischt vorzüglich dazu geeignet sein soll, alle Ledergattungen geschmeidig, biegsam und glanzfähig zu erhalten, und das Springen und Reißen des Leders zu verhüthen.	20. Juni 1853	1	geheim	
83	Dolainsky Ferdinand, Maschinenfabriks-Besitzer, und bürgerl. Kupferschmid in Wien (Wieden Nr. 67).	Erfindung eines neu construirten Abdampf-Apparates, wodurch zuckerhältige Flüssigkeiten bei directer Erwärmung im luftleeren Raume (vacuum) bis zum Crystallisationspuncte abgedampft werden können, und wobei nicht bloß eine Ersparung an Brennmaterial, Anlagscapital und Arbeitskräften erreicht, sondern auch schönere Producte gewonnen werden sollen.	16. Juli 1853	3	offen	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
	Devignes. Siehe Kukla.					
	Dolques. Siehe Peyre.					
84	Doms Robert, Fabriksbesitzer in Lemberg.	Entdeckung, die brenzlichen Oele und zwar: Harzöle, Steinkohlen- und Braunkohlentheer, Oele, Steinöl oder Naphta, ferner Oele aus den bituminösen Erdarten und Holztheer so darzustellen, daß sie ohne Ruß und Geruch verbrennen, und als Beleuchtungsmateriale in Gebäuden und zur Straßenbeleuchtung, insbesondere für die sogenannten Camphin-Lampen verwendbar sein sollen.	7. Juni 1853	5	offen	
85	Droßbach Maximilian, technischer Director an der Flachsspinnerei zu Schönberg, und Veith Joseph, Grundbesitzer zu Reigersdorf in Mähren, durch ihren Bevollmächtigten J. F. H. Hemberger, in Wien (Stadt Nr. 782).	Entdeckung und Verbesserung einer Maschine zum Dreschen aller Getreidegattungen nach dem Principe der Walzen-Brechmaschine.	12. Juni 1853	2	geheim	
86	Dubsky Emanuel, Graf, Inhaber der privil. Drahtstiften-Fabrik zu Lissitz in Mähren.	Erfindung einer Vorrichtung zur Erzeugung von Stockadorhaken aus Draht.	6. August 1853	5	geheim	
87	Eck Friedrich, Director des gräfl. Henckl'schen Walzwerkes zu Zeltweg in Steiermark.	Erfindung einer Thon- oder Lehm-Reinigungs-Maschine.	9. December 1853	5	geheim	
88	Edelmann Alois, Teppichmacher in Wien (Josephstadt Nr. 140).	Erfindung in der Erzeugung von Teppichen aus Tuchenden.	6. November 1853	1	geheim	
89	Ehrhart Heinrich, Maschinenmeister der k. sächsisch-schlesischen Staatseisenbahn in Dresden, durch Wolf Bender, k. k. Ingenieur in Wien (Landstraße Nr. 58).	Erfindung eines eigenthümlichen Vorwärme- und Condensations-Apparates für Locomotive.	16. Juli 1853	3	offen	Diese Erfindung ist auch im Königreiche Sachsen seit 6. April 1853 auf 5 Jahre privilegirt.
90	Derselbe durch Denselben.	Verbesserung an den Kuppelungen der Eisenbahnschienen.	15. Mai 1853	1	offen	
	Engel. Siehe Walzl.					
91	Engelstätter Isak Christian und Friederich, Mechaniker aus Bischwiller, in Frankreich, Departement Niederrhein (Bevollmächtigter Desiré Joseph Gilain, Inhaber eines Befugnisses zum Maschinenbaue in Brünn).	Erfindung einer Rauhmaschine zur Tuchfabrikation.	24. October 1853	5	geheim	Diese Erfindung ist in Frankreich seit 21. Mai 1852 auf 15 Jahre patentirt.
92	English Eduard, Bronce-Arbeiter und Modelleur aus Verlohrnwasser in Preuß. Schlesien, derzeit in Wien (Altlerchenfeld Nr. 119).	Erfindung, aus Draht in Vereinigung mit der nöthigen Metallverbindung Galanteriewaaren verschiedener Art zu verfertigen.	23. Mai 1853	1	offen	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
93	Eppinger Anton Wolf, öffentl. Gesellschafter des Handlungshauses „Emanuel Eppinger's seel. Witwe und Sohn Wolf", in Wien (Leopoldstadt Nr. 215).	Erfindung eines Verfahrens, den in eichenen, selbst neuen Fässern gefüllten Spiritus krystallklar zu erhalten, und dessen Schwendung zu verhindern.	22. November 1853	1	geheim	
94	Feldbacher Carl, k. k. Ingenieur-Assistent der Centraldirection für Eisenbahnbauten, wohnhaft in Wien (Wieden Nr. 752).	Erfindung einer electromagnetischen Glocke.	1. Januar 1853	1	geheim	
	Jerg. Siehe Varga.					
95	Féry Cyrus Stanislaus, Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter Franz von Derpowsky, in Wien).	Erfindung von neuen Vorrichtungen an Rosten und Oefen zum Heizen der Dampfmaschinen und zu verschiedenen anderen industriellen Zwecken.	15. October 1853	1	offen	
96	Féry Cyrus Stanislaus, Arzt in Paris (Bevollmächtigter Franz X. Derpowsky, in Wien).	Erfindung von, nach einem neuen Systeme construirten Heizapparaten für den häuslichen Gebrauch und zu industriellen Zwecken.	7. November 1853	1	offen	
97	Fichtner Johann, Fabriksbesitzer zu Atzgersdorf in Niederösterreich und dessen Söhne Leo und Jos. Fichtner, Fabriksgesellschafter.	Verbesserung in der Erzeugung des Knochenmehles, Behufs der Düngung.	20. December 1853	1	geheim	
98	Fichtner Leo, Gesellschafter der Atzgersdorfer Zitz- und Cattonfabrik des J. Fichtner (Niederlage in Wien, Stadt Nr. 580).	Erfindung eines Verfahrens, das Getreide vor dem Vermahlen so vorzubereiten und zu reinigen, daß die Hülsen ohne Verlust von Mehl beim Mahlen sich ablösen, wodurch ein kleienfreies weißes Mehl und eine größere Quantität desselben erzeugt werden könne.	1. September 1853	1	geheim	
99	Fricke's H. L. Neffe Wilhelm Knauft, Feuerspritzen- und hydraulischer Maschinenfabrikant in Wien.	Erfindung eines Mechanismus, wodurch Feuerspritzen das Wasser mit viel größerer Wirkung werfen, als dies bei den gewöhnlichen Feuerspritzen der Fall sei.	29. October 1853	1	geheim	
100	Frontini Saba, Färber in Mailand.	Erfindung einer Maschine zum Strecken, Glätten und Trocknen der rohen, bearbeiteten, weißen und gefärbten Seide.	26. September 1853	1	geheim	
101	Fuchs Leopold, Fabriksgeschäftsleiter in Wien (Stadt Nr. 707).	Erfindung, Wollwaaren mittelst eines eigenen neuen technischen Verfahrens zu erzeugen, wodurch dieselben nicht nur an Qualität gewinnen, sondern auch billiger als bisher zu stehen kommen sollen.	7. August 1853	2	geheim	
102	Fürst Eduard, bürgl. Handelsmann in Wien (Stadt Nr. 1044).	Erfindung, den Kaffee auf eine neue Art zu rösten.	15. Mai 1853	1	geheim	
103	Gärtner Johann Friedrich jun., bürgl. Kaufmann in Wien (Stadt Nr. 836) und Fabriksbesitzer in Ranners-dorf.	Verbesserung in der Erzeugung des Dextrin-Gummi und der Gummi-Surrogate.	18. Januar 1853	2	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
104	Galletzky Julien, Schlosser aus Skrzino in Russisch-Polen (derzeit in Neu-Ottakring Nr. 278 bei Wien).	Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung eiserner Möbel.	15. October 1853	1	offen	
105	Gallowitsch Ignaz, Geschäftsleiter einer landesbefugten Gold- und Silberplattirwaarenfabrik in Wien.	Erfindung einer neuen Kaffee-Brennmaschine.	18. December 1853	1	offen	
106	Gerhartinger Franz X., Bürger und Haus-Besitzer zu Ried in Oberösterreich.	Verbesserung in der Erzeugung von Wachslichtern, wodurch diese mittelst Anwendung von Zusätzen und eigens bereiteten Dochten fester und compacter werden.	4. Februar 1853	1	geheim	
107	Gerstenberg Johann, Civil-Ingenieur in Ofen (Wasserstadt Nr. 27).	Erfindung und Verbesserung an der Dampfmaschine, wodurch größere Einfachheit in ihrer Construction und Ersparniß an Brennmateriale erzielt werde.	12. October 1853	3	geheim	
108	Giergl Stephan, Kartenmaler in Pest.	Erfindung, die Bilder auf den Spielkarten nach den Grundsätzen der Perspective auszuführen.	7. November 1853	1	offen	
109	Girardet Charles, Inhaber eines Landesfabriks-Befugnisses in Wien (Stadt Nr. 1100).	Erfindung eines Feuerzeuges, bei welchem die in metallenen Röhrchen eingelegten Zündhölzchen mit einander in keine Berührung kommen, und daher das Selbstentzünden derselben unmöglich werde.	3. August 1853	1	geheim	
110	Girtler Rudolph, Chemiker zu Gaudenzdorf nächst Wien.	Erfindung, mit gemeinem, vulkanisirtem oder gebleichtem Kautschuck, Gutta-Percha und deren elastischen Compositionen nicht nur feste, flüssige und gasförmige Stoffe, in einer bisher noch unerreichte Vortheile biethenden Vollendung des Productes, sondern auch Farbstoffe aller Art, zur Erzielung elastischer, wasserdichter, farbiger Folien zu Tapeten und Möbelüberzügen, durch den In- und Adsirations-Modus, unbeschadet ihrer Grundeigenschaften, dauerhaft zu vereinigen und zu verbinden, bei zu gleicher Nutzanwendung des dabei beobachteten Verfahrens nach Art des Wachs- und farbigen Oeldruckes zur Erzeugung farbiger Gegenstände auf elastischer Unterlage.	16. December 1853	1	geheim	
111	Glembowiecki Franz, Maschinist zu Ottakring, und Bernhard Schmitz, Schlossermeister zu Ober-St. Veit.	Verbesserung an den Dopelschlicht- und Doppelrauhbank-Hobeleisen, darin bestehend, daß statt der bisher üblichen Schrauben zum Richten des Hobeleisens, Riefeln, d. i. Einschnitte auf der Fläche des Hobeleisens angebracht werden.	24. October 1853	1	geheim	
112	Gmeiner Anton, Visirhändler in Wien (Stadt Nr. 594).	Verbesserung in der Erzeugung der Degen- und Säbel-Goldkuppeln und Porte-épée.	9. März 1853	1	geheim	Die Priorität dieses Privilegiums wird von dem Zeitpuncte der Ueberreichung der ersten Beschreibung, d. i. vom 22. Sept. 1852 an, gerechnet.

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
113	Goetz Stephan von, Bau-Unternehmer in Gratz, Jacominigasse Nr. 179 und Ludwig Messer, bürgerl. Anstreicher, Firniß- und Farbenerzeuger in Gratz (Andrägasse Nr. 937). Görtler. Siehe Riedl.	Erfindung in der Erzeugung einer Tünche, womit Blech, Holz, Schiffe, Brücken ꝛc. vor Feuer und Fäulniß geschützt werden können.	1. Januar 1853	3	geheim	
114	Goldberger Joseph Tobias, technischer Chemiker in Berlin, durch Carl Ellenberger, bgl. Handelsmann in Wien Nr. 109.	Erfindung einer angeblich neuen und eigenthümlichen Zusammensetzung und Bereitung einer Kräuter-Pomade.	2. Juni 1853	2	geheim	
115	Gollmann Wilh., Wund-, Geburts-, Zahn- und Thier-Arzt, wohnhaft in Wien (Stadt Nr. 514).	Erfindung einer Nachrasir-, Kühl- und Glätt-Essenz „Essence metaxurine lissante et refrigerante" genannt.	7. März 1853	2	offen	Die Ausübung dieses Privilegiums ist dem Privilegirten nur unter der Bedingung gestattet, daß er bei Ankündigung der privilegirten Essenz sich jeder Anpreisung enthalten muß, als ob diese Essenz das Auffahren der Hitzblätterchen auf der Haut zu verhüten im Stande sei (§. 6. d. P. U.).
116	Graff Philipp, Metall-Walzen-Graveur und Hausbesitzer in Sechshaus Nr. 82.	Erfindung einer Vorrichtung zur schnellen Anstücklung der Maschinen-Triebriemen mittelst Schrauben.	29. Januar 1853	1	geheim	
117	Graßi Joseph, Gutsbesitzer in Mailand.	Erfindung einer Bewegungs-Mechanik, um die Steigungen auf den Eisenbahnen zu überwinden.	2. December 1853	5	geheim	
118	Gremmling Joh., Schuhmachermeister und Hausbesitzer in Wien (Leopoldstadt Nr. 53).	Erfindung einer neuen Art von wasserdichten Schläuchen und wasserdichten leichten Eimern, welche zu Feuerlösch-Requisiten, und auch zu solchen Zwecken, wo es darauf ankömmt, ein leichtes wasserdichtes und dauerhaftes Gefäß zum Tragen, Hinaufwinden oder Hinaufziehen von Wasser zu besitzen, vorzüglich geeignet sein sollen.	9. März 1853	5	geheim	
119	Groß Joseph Eduard, Fabrikant und Leinenzwirnfärber zu Niederkreibitz in Böhmen, durch Gustav Robert Groß, Secretär der Handels- und Gewerbekammer in Reichenberg.	Erfindung einer Leinenzwirn-Appretursmaschine, wodurch der Leinenzwirn eine schönere und glänzendere Appretur erhalte, als durch Hand-Arbeit.	7. September 1853	1	geheim	
120	Grover William O. und Baker William E., aus Boston in Nordamerika (Bevollmächtigter Georg Märkl, Privatbuchhalter in Wien (Josephstadt Nr. 65).	Verbesserung der Nähmaschine.	18. November 1853	1	geheim	Diese Erfindung ist in den nordamerikan. Staaten seit 11. Februar 1851 auf 14 J. patentirt.
121	Grünwald Joseph A., Schnür-, Börtel- u. Docht-Fabrikant in Wien.	Erfindung einer Kreis-Webemaschine.	7. November 1853	1	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
122	Guillet Johann Jacob, Chemiker aus Chambery (derzeit in Mailand).	Erfindung eines chemischen und mechanischen Verfahrens zur Reinigung und Austrocknung von brennbaren und kohlenhältigen Mineralien, wodurch man dieselben wie Holzkohlen benützen könne.	12. October 1853	5	geheim	
123	Gutmann Joseph, Parfümeur in Wien (Mariahilf Nr. 197), durch seinen Bevollmächtigten J. G. Bartsch, in Wien (Stadt Nr. 730).	Erfindung, bestehend in der Bereitung von sogenannter Rosenmilch (l'ait de rose) als angebliches Mittel gegen Sommersproßen.	27. März 1853	1	geheim	
124	Haasmann Alois, bürgl. Rauchfangkehrer-Meister in Wien (Erdberg Nr. 7).	Erfindung eines Feuersicherheits-Apparates für russische und Cylinderrauchfänge.	15. Juni 1853	1	offen	
125	Hahn Moriz, bürgerl. Handelsmann in Wien.	Erfindung von immerwährenden Bleistiften.	7. November 1853	1	offen	
126	Halbmayer Jos. Dionys, Gasthofbesitzer in Marienbad.	Verbesserung der Brennöfen zur Flammruß-Erzeugung.	20. Juni 1853	2	geheim	
127	Hamar Leo von, in Pest (Ullöerstraße Nr. 4).	Verbesserung an dem electro-magnetischen Inductions-Apparate.	28. Juni 1853	2	geheim	
128	Hammer Eduard, Rechnungs-Official der k. k. Münz- und Montan-Hofbuchhaltung in Wien (Landstraße Nr. 708).	Verbesserung in der Erzeugung der für den Zeug- und Tapetendruck in Anwendung befindlichen Druckformen (Druckmodel).	15. März 1853	1	geheim	
129	Hammerschmidt Johann Baptist, Agent des n. ö. Gewerbevereines in Wien.	Verbesserung an den Maschinen-Webestühlen (Dampf-Webestühlen), wodurch eine beträchtliche Länge Garn zwischen dem Ketten- oder Hinterbaume und dem Brust- oder Vorderbaume erhalten werde, und hiemit die Garne besser als bisher vor Verletzung gesichert seien.	29. October 1853	1	geheim	
	Hammerschmidt. Siehe Paget.					
130	Derselbe.	Erfindung einer eigenen Maschinenvorrichtung bei Verfertigung und dem Legen von unterseeischen und anderen Telegraphendrähten, die für die Anfertigung von Tauen im Allgemeinen anwendbar sei, und auch am Bord eines Schiffes aufgestellt werden könne, wobei die Telegraphen-Kabeln (Taue) gleichzeitig erzeugt und versenkt werden, zugleich die Leitungsfähigkeit der Telegraphendrähte geprüft und das Reißen eines derselben signalisirt werde, während sie in die Kabeln eingemacht werden.	28. November 1853	2	geheim	
131	Derselbe.	Verbesserung in der Gaserzeugung aus, mit vegetabilischen Substanzen in Verbindung gebrachten Oelen, wodurch alle bisherigen Uebelstände in der Gaserzeugung aus Oelen beseitiget werden.	22. December 1853	2	geheim	
132	Hansen Thomas, Mechaniker, und Salomon Schlesinger, in Wien (Stadt Nr. 949).	Verbesserung einer von ihnen erfundenen Vorrichtung, um die von der Schnellpresse gedruckten Bogen auf mechanischem Wege aus- und umzulegen.	29. October 1853	1	geheim	
	Hansen. Siehe Schlesinger.					

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
133	Hardtmuth Carl, Inhaber der k. k. priv. Steingutfabrik zu Budweis, unter der Firma: „L. & C. Hardtmuth," wohnhaft in Wien.	Verbesserung in der Fabrication feuerfester Ziegel.	20. April 1853	5	geheim	
134	Hartmann Pinkas, Hausirer, wohnhaft in Wien (Landstraße Nr. 219).	Erfindung eines Mittels zur Lösung des Kautschuks zur Erzeugung einer Stiefelwichse.	18. Januar 1853	1	geheim	
135	Heiliger Benedict, Landesgerichts-Kanzellist in Linz.	Erfindung und Verbesserung in der Construirung von Häckfel-Schneidmaschinen.	16. September 1853	1	geheim	
136	Heindörffer Daniel, Wagen- und Maschinen-Fabrikant in Wien.	Verbesserung bei Locomotiv- und Eisenbahnwagen-Lagern, durch welche eine viel zuverlässigere, gleichförmigere und zweckmäßigere Oelung der Achsen erzielt, und das so häufige Heißlaufen derselben beseitiget werde.	4. December 1853	1	geheim	
137	Heissenberger Alois, Tischlermeister in Pest (Franzstadt Franzg. Nr. 12).	Erfindung eines Tisches, welcher auch als Wäschrolle und Serviettenpresse benützt werden kann.	2. August 1853	1	offen	
138	Heller Johann Florian, Dr., Vorstand des k. k. pathologisch-chemischen Laboratoriums in Wien, und Maximil. Landesmann, Doctor der Heilkunde in Wien.	Entdeckung und Erfindung von künstlichen Wellen- und Radbädern durch Hervorbringung des künstlichen Wellenschlages im Badewasser.	12. October 1853	2	offen	
139	Hemberger Jacob Franz Heinrich, Verwaltungs-Director in Wien (Stadt Nr. 782.)	Verbesserung in der Construction der Stühle oder Maschinen mit einem Organ „Flügelfinger" genannt, zum Spinnen der Baumwolle und aller faserigen Stoffe, wodurch auf eine eigenthümliche Art und Weise das Garn, die Zwirne oder Bänder mittelst einer oder mehrerer Streckwalzenpaare gestreckt werden und ihnen durch Frictionsscheiben eine nach Gutdünken drehende Bewegung gegeben werde.	14. Januar 1853	3	geheim	
140	Derselbe.	Erfindung eines Instrumentes zur Bestimmung der Neigung der ebenen Flächen (surfaces planes) und der von diesen Flächen gebildeten Winkel.	25. Januar 1853	2	geheim	
141	Derselbe.	Verbesserung in der Fabrication des Harzöles, welche in der Wesenheit darin bestehen soll, daß durch das Destilliren des Harzes, Säuren, Naphta und Oel jedes für sich abgesondert erzeugt wird.	22. Februar 1853	3	geheim	
142	Derselbe.	Erfindung und Verbesserung in der Zubereitung des europäischen und chinesischen Flachses, des Hanfes und anderer faserigen Substanzen aus dem Pflanzenreiche und in der damit verbundenen Anwendung von Maschinen zum Plätten und Hecheln dieser Stoffe.	6. April 1853	5	geheim	
143	Derselbe.	Erfindung und Verbesserung einer rotirenden Dampfmaschine.	23. Mai 1853	5	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
144	Hemberger Jacob Franz Heinrich, Verwaltungs-Director in Wien (Stadt Nr. 782).	Erfindung und Verbesserung einer Näh- und Stichmaschine, womit man auf eine einfachere, sichere und schnellere Weise und mit größerer Ersparniß an Zwirn wie bisher zu nähen und zu steppen im Stande sein soll.	12. Juli 1853	3	geheim	
145	Derselbe.	Verbesserung in der Construction der Locomotive, bestehend in der Wesenheit in der Vergrößerung des Kessels und des Feuerkastens, wobei der Feuerkasten in das Innere des Kesselkörpers gehe, wodurch die Länge der Röhren in demselben Verhältnisse vermindert, die Heizfläche vergrößert und dem Wasser ein freier Umlauf gegeben werde.	25. Juli 1853	3	geheim	
146	Derselbe.	Verbesserung in der Verfertigung von Schuhen und Stiefeln aller Gatungen auf mechanischem Wege mittelst einer eigenthümlichen Maschine, wodurch dieselben an Haltbarkeit, Dauerhaftigkeit und Form gewinnen und zugleich wohlfeiler zu stehen kommen sollen.	3. August 1853	3	geheim	
147	Derselbe.	Erfindung und Verbesserung, verschiedene Metalle, die einen durch die andern zu versetzen oder zu belegen.	10. August 1853	2	geheim	Diese Metallüberzüge, mit Ausnahme des Zinnes, Goldes und des Silbers, dürfen nicht zu Essiggeräthschaften und Kochgeschirren verwendet werden.
148	Derselbe.	Erfindung und Verbesserung in der Construction der Weberstühle zur Erzeugung von Stoffen verschiedener eigenthümlicher Art, aber nach einem und dem nämlichen Principe.	12. September 1853	5	geheim	
149	Derselbe.	Verbesserung in der Behandlung des Krappes und anderer Gewächse aus der Gattung der Rubiaceen, sowie ihrer Erzeugnisse, um Färbesubstanzen unter der Benennung „Alizari" zu erlangen.	2. October 1853	5	geheim	
150	Derselbe.	Erfindung und Verbesserung in der Verwendung der Brandöle mittelst Anwendung eines eigenthümlichen Apparates zur Beleuchtung in den Lampen, womit man alle Arten destillirter Oele auf vortheilhafte und ökonomische Weise gefahrlos nutzbar machen könne.	24. October 1853	2	geheim	
151	Henneberg Ferdinand, bürgerl. Tischlermeister in Wien (Leopoldstadt Nr. 552).	Verbesserung der Wäschrolle.	2. Februar 1853	1	offen	
152	Hervier Alfred Charles, Civil-Ingenieur in Paris, unter Vertretung seines Bevollmächtig. Franz Xav. Derpowsky, in Wien (Josephstadt Nr. 50).	Erfindung einer neuen Anwendung der Centrifugalkraft auf die Fortbewegung der Schiffe und kleineren Fahrzeuge.	12. Juli 1853	1	offen	Diese Erfindung ist in Frankreich seit 10. Novemb. 1852 auf 15 J. patentirt.
153	Heuberger Ludwig, und Jos. Leiter, chirurg. Instrumentenmacher in Wien (Wieden Nr. 315).	Erfindung, eine beliebige Anzahl Uhren mittelst einem electro-magnetischen Elemente in Verbindung zu setzen, damit sie stets gleich gehen.	17. October 1853	2	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
154	Hirsch Gustav, Handelsmann in Pest.	Verbesserung der Metallsperrdruckfedern mit metallenem Cylinder.	7. September 1853	5	geheim	
155	Hochberger Johann, Mineralwerks-Besitzer zu Kahr in Böhmen.	Erfindung eines neuen Polirmittels aus bisher unbenützten Materialien für Glas und Glasspiegelpolitur, dann alle Metalle.	15. April 1853	2	geheim	
156	Derselbe.	Entdeckung, darin bestehend, daß zur Erzeugung von Alaun ein dazu bisher noch nicht gebrauchtes Naturproduct verwendet wird, welches die bisher als sogenannte Präzipitirmittel benützten Alkalien ersetzen, und die Erzeugungskosten vermindern soll.	26. September 1853	3	geheim	
	Hochstetter. S. Miller.					
157	Hodgson Wilhelm, Ingenieur zu Skirocat in England (Bevollmächt. Jacob Franz Heinrich Hemberger, in Wien).	Erfindung und Verbesserung in der Fabrikation spinnbarer, faseriger, maschenartiger Stoffe durch besondere Maschinen.	7. November 1853	5	geheim	Diese Erfindung ist in England auf 14 Jahre seit dem 30. Sept. 1852 patentirt.
158	Hoffmann Dominik, Schlosser in Prag Nr. 1010/II.	Erfindung einer brennbaren Flüssigkeit, und einer dazu gehörigen Lampe ohne Docht, mittelst welcher diese Flüssigkeit ein reines helles Licht mit weniger Rauch als bei Verbrennung von gewöhnlichem Oele geben und den Vortheil gewähren soll, daß die Masse nicht so leicht wie das Oel einfriere, und um die Hälfte billiger zu stehen komme.	7. August 1853	3	geheim	
159	Hofmann C. L., Doctor der Chemie in Wien.	Erfindung eines Apparates zur Schnelltrocknung der Cigarren und des geschnittenen Tabakes.	29. Januar 1853	1	geheim	
160	Hoffmann Jacob, Mechaniker in Wien (Laimgrube Nr. 100).	Verbesserung in der Construction der Manometer.	6. September 1853	1	offen	
161	Hollub Anton, bürgerl. Baumeister zu Reichenberg Nr. 278/1 in Böhmen.	Verbesserung des Feuer-Rostes bei jenen Herden, Oefen und sonstigen Feuerungsanlagen, die zur Erhitzung von Färbekesseln, Dampfkesseln u. s. w. bestimmt sind.	23. Mai 1853	2	geheim	
162	Holzer Philipp, Oeconom und Tabaktrafikant zu Szentes im Czongrader Comitate in Ungarn (Bevollmächtigter J. G. Bartsch, Civil-Agent in Wien).	Entdeckung in der Bereitung der Preßhefe.	17. October 1853	8	offen	
163	Horvath Alexander und Ign. Mankowsky, beide Bronce-Arbeiter in Wien (Gumpendorf Nr. 7).	Erfindung einer neuen Gattung von Federhaltern für Stahlfedern, bei welchen die Tinte durch mechanische Vorrichtung der Feder ohne Eintauchen in beliebiger Quantität stets zugeführt werden soll.	29. Juni 1853	1	geheim	
	Hubatzy. Siehe Sigris.					
164	Hussick Carl, Privatier aus Heregh in Ungarn.	Entdeckung einer combinirten Diametral- und Kreiskurbel zur Anwendung auf fahrende und stehende Maschinen.	10. September 1853	1	offen	
	Jakson. S. Carventer.					
	Jens Jensen. Siehe Krüger.					
165	Ittner Friederich, bürgerl. Anstreicher und Farbenfabrikant in der Nähe von Hernals bei Wien Nr. 351.	Verbesserung in der Fabrikation von Oelfarben.	23. Mai 1853	3	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
166	Jackson Eduard Heinrich, Maschinist in London „High Holborn" Nr. 166, durch J. F. H. Hemberger, Verwaltungs-Director in Wien (Stadt Nr. 782).	Erfindung und Verbesserung im Apparate zur Erzeugung des Lichtes mittelst Electricität, sowie auch zur Erzeugung einer Bewegungskraft durch Regulirung der lichtgebenden Agenten, wodurch das electrische Licht in seiner Strömung fortdauernd und ruhig erhalten werde.	27. Juli 1853	5	geheim	Diese Erfindung wurde auch in England am 31. October 1852, auf 14 Jahre patentirt.
167	Jann Anton, bürgl. Petinetmacher in Wien (Schottenfeld Nr. 111).	Erfindung und Verbesserung einer eigenthümlichen Fädenverbindung bei der Erzeugung von einfachen Petinet und Entoilagen mit weißen und gefärbten Leisteln.	26. September 1853	1	geheim	
168	Janowitz Simon, Pfeifen-Fabrikant in Pest.	Erfindung, aus den Abfällen des Meerschaumes mittelst eines besonderen Verfahrens, eine Meerschaummasse „Neumeerschaum" genannt, zu bereiten, welche dem echten Meerschaume gleichkomme, an Dauerhaftigkeit und Billigkeit aber denselben übertreffe.	13. August 1853	1	geheim	
169	Janusch Johann, Privilegiums-Inhaber in Wien (Wieden Nr. 301).	Verbesserung der Waschapparate, „Email-Waschapparate" genannt, mittelst Anwendung eines anderen Materiales als jenes, aus welchem die bis jetzt privilegirten Waschapparate verfertiget werden.	19. Mai 1853	1	offen	
170	Jaschka Stephan, bürgerl. Kupferschmied in Wien (Margarethen Nr. 105).	Erfindung eines Verfahrens zur Entfuselung und Reinigung des Spiritus.	6. April 1853	1	offen	
171	Jeanneney Paul, Civil-Ingenieur zu Mühlhausen in Frankreich (Bevollmächtigter J. F. H. Hemberger in Wien).	Entdeckung und Verbesserung eines Systems von flachen kurzen und Fach-Gas-Retorten, um Gas in größeren Mengen und von größerer Lichtstärke auf öconomischere Weise zu erlangen.	11. November 1853	3	geheim	
172	Jeckl Friedrich von, k. k. Bezirksgerichts-Beamter in Wien.	Erfindung einer mechanischen Vorrichtung zur Beseitigung der durch Friction bisher verursachten Kraftverschwendung bei rotirenden Bewegungen mit Verminderung der Einölung und Vermeidung der Erwärmung der sich drehenden Wellen.	5. September 1853	1	geheim	
173	Jedlitschka Leopold, Kaminfegermeister in Znaim.	Erfindung neuer Propulsionsräder für Dampfschiffe, mittelst welchen gegenüber den Schaufelrädern bei Anwendung einer gleichen Dampfkraft die Bewegung der Dampfschiffe um das Doppelte erhöht werde.	16. December 1853	1	offen	
174	Jerger Johann Georg, Hornhändler (wohnhaft in Gumpendorf Nr. 291).	Verbesserung in der Erzeugung von Hornplatten.	29. Mai 1853	3	geheim	
175	Jobard Alphons, kaiserl. russischer Hofrath, Ritter des St. Wladimir-Ordens, und wirkl. Professor an der Universität von Kasan, derzeit in Wien.	Verbesserung, bestehend in der Anwendung eines Apparates bei der Beleuchtung mit Gas oder mit Oel, wodurch die gänzliche Verzehrung des Kohlenstoffes und eine bedeutende Ersparniß bewirkt werde.	7. November 1853	5	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
176	Jobard Alphons, kaiserl. russischer Hofrath, Ritter des St. Wladimir-Ordens, und wirkl. Professor an der Universität von Kasan, derzeit in Wien Nr. 723.	Verbesserung an dem Lampensysteme aller Art unter der Benennung: „Jobard-Lampen," welche durch die Beschaffenheit und Zusammensetzung ihrer Organe dieselbe zu jedem beabsichtigten Gebrauche geignet mache, und eine namhafte Ersparniß an Brennstoff gewähre.	25. Juli 1853	5	geheim	
177	Jünemann Friedrich, Chemiker, derzeit zu Friedland in Böhmen.	Erfindung in der Präparirung des Unschlittes, wodurch aus demselben bei 88% schöne, weiße, ziemlich harte Fettsäure, resp. Kerzen erzeugt werden, die mit großer heller Flamme brennen und deren Dochte sich selbst verzehren, und nach erfolgter Pressung bei 70% eines Fettsäure-Gemenges, respective Kerzen erhalten werden, die ihren äußeren Eigenschaften mit der Stearinsäure ganz übereinkommen, an Brenndauer aber dieselbe übertreffen sollen.	28. Juni 1853	1	geheim	
178	Kailan A., Chemiker in Nußdorf in Niederösterreich.	Verbesserung in Bereitung einer Eisenbeize (salpetersaures Eisenoxyd) für Zwecke der Färberei und Druckerei.	29. October 1853	1	geheim	
179	Karl Mathias, Kauf- und Handelsmann zu Schüttenhofen in Böhmen.	Erfindung von Doppelheiz- und Doppel-Koch-Oefen, mittelst welcher nicht allein eine gute und zweckmäßige Beheizung der Wohnungen bewirkt, sondern auch gegen alle bisher als gut befundene Heiz-Apparate ein Ersparniß von einem Drittheil bis an die Hälfte jeglichen Brennstoffes erzielt werden soll.	20. Juli 1853	1	offen	
	Keck. Siehe Weinmeister.					
180	Keil Alois, Glaser und Glashändler in Wien (Wieden Nr. 2).	Erfindung einer Masse zur Auskleidung der Weingeistfässer unter dem Namen „Auskleidungs-Masse für Weingeistfässer," wodurch diese Fässer mit einem Ueberzuge versehen werden, der das Durchschweißen des Weingeistes verhindert, und dessen natürliche Farbe unverändert belasse.	22. August 1853	5	geheim	
181	Keller Carl, Schlosser-Meister in Znaim, durch J. G. Bartsch, Civil-Agent in Wien (Stadt Nr. 730).	Erfindung eines Blechplatten-Ofens mit Luftheizung.	14. Juni 1853	1	offen	
182	Kellner Johann, Gelbgießer in Wien (Altlerchenfeld Nr. 7).	Verbesserung in der Erzeugung von Oefen für Coaks- und Kohlenheizung.	20. Juli 1853	1	offen	
183	Kernreiter Franz, Werkführer der Fischer'schen Gußstahlwaaren-Fabrik zu Hainfeld in Niederösterreich.	Verbesserung in der Construction der Schraubenschneidkluppen.	3. September 1853	3	geheim	
184	Kessels Peter Joseph, Ingenieur und Mechaniker zu Zwickau in Sachsen.	Erfindung von Vorrichtungen zur Gasfeuerung für Dampfkessel, Siedepfannen, Schmelzöfen, Ziegeleien u. s. w., sowie in eigenthümlichen Einrichtungen zur Heizung mit Coaksöfengasen.	31. März 1853	5	geheim	Diese Erfindung ist im Königr. Sachsen seit 17. Decem. 1852 auf 5 Jahre privilegirt.
185	Ketskemett Ekiwe, Handelsmann aus Ratzersdorf in Ungarn, derzeit in Fünfhaus nächst Wien Nr. 29.	Erfindung einer Fleckenreinigungs-Paste, sowohl in flüssigem als auch in festem Zustande.	9. März 1853	1	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
186	Kirschner Simon, Woll-Webermeister zu Hussowitz in Mähren.	Erfindung eines Bindungsmittels, „Chemisch-Weiß oder Albin-Leim" genannt, welcher schmutzlos und von gutem Geruche als allerstärkstes und feinstes Bindungsmittel für alle Fournier-, Fug- und Kleisterarbeiten aller Fabriken und Gewerbe und auch als Meerschaum-Pfeifenkitt u. s. w. verwendbar sei.	5. December 1853	1	geheim	
	Knauft. Siehe Fricke's Neffe.					
	Knab S. Oncle Poisat.					
187	Knepper Wilhelm, privil. Buntpapier-Fabrikant in Wien (Wieden Nr. 348).	Verbesserung, mittelst einer neuen Verfahrungs-Art die gefärbten, gedruckten, marmorirten und gepreßten Papiere sowohl in Bogen-Format als auch in Rollen in weit feuerigeren Farben und mit viel schönerem Glanze als bisher zu erzeugen.	11. Januar 1853	5	geheim	
188	Kniely Moriz, wohnhaft in Atzgersdorf.	Erfindung, schon gebrauchten, mit Oel und Pech beschmutzten Hanf, Werg und Maschinen-Putzzeug so zu reinigen, daß es zur Reinigung und zum Putzen der Maschinen u. s. w. wieder vollkommen gut verwendet werden könne.	18. November 1853	1	geheim	
189	Knieriem Eduard, Sattler in Wien (Leopoldstadt Nr. 507).	Erfindung einer neuen Art Wägen mit Schneckenfedern ohne Hängeriemen und ohne Longwith.	10. Juli 1853	1	geheim	
	Knopp. Siehe Walzl.					
190	König Carl, Chemiker am Braunhirschengrund Nr. 49, nächst Wien.	Entdeckung in der Erzeugung der Grahan'schen Kesselstein-Vertilgungs-Masse, wodurch nicht nur der bereits abgelagerte Kesselstein auf eine vollkommen unschädliche Weise entfernt, sondern auch die Bildung neuer Incrustationen verhindert, sohin auf wenig kostspielige Art Brennmaterial-Ersparniß, eine beschleunigtere Dampfentwickelung und Sicherstellung vor Explosionen erzielt werden soll.	6. Februar 1853	1	geheim	
191	Kohl August, bürgl. Seiler und Martin Johann, bürgerl. Roßhaarsieder in Wien (am Laurenzergrund Nr. 9.)	Verbesserung an den hanfenen Maschinen- und Aufzuggurten, wodurch das Ausdehnen, sowie auch das Zusammenziehen oder Eingehen derselben beseitiget werde.	19. Mai 1853	1	offen	
192	Kottula Constantin, Lichter- und Seifenfabrikant aus Belgrad in Serbien (derzeit in Wien, Schottenfeld Nr. 301).	Erfindung in der Erzeugung einer sehr festen und beliebig harten Masse aus allen compacten und liquiden Fettsorten auf chemischem und mechanischem Wege, um aus dieser Masse zu jeder Jahreszeit gute Lichtsorten unter der Benennung „amerikanische Kerzen" zu erzeugen.	15. October 1853	1	geheim	
193	Krabes Ferdinand, Architekt und Techniker in Wien (Jägerzeile Nr. 403).	Verbesserung von Glasöfen mit Gasheizung durch Steinkohle, Braunkohle oder Torf, zur Erzeugung aller Sorten Glas, ohne Zuhilfenahme von Holz.	6. April 1853	1	geheim	
194	Krakowitzer Ludwig, geprüfter Apotheker in Wien (Stadt Nr. 493).	Verbesserung in der Construction eines Apparates zur Erzeugung chemisch reiner Kohlensäure und kohlensäurehältiger Flüssigkeiten.	27. März 1853	1	offen	
195	Kraus Max, Schneidermeister in Pest (Palatingasse Nr. 3).	Verbesserung im Schließen der Frauenkleider, darin bestehend, daß sämmtliche dazu dienende Sperrhafteln durch das Aufmachen des obersten Sperrhaftels und einen kleinen Ruck der linken Kleidseite, sogleich mit einem Male geöffnet werden können.	5. September 1853	5	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
196	Kreuter Franz, Civil-Ingenieur in Wien.	Erfindung, Flachs, Hanf und andere Faserstoffe im warmen Wasser zu rösten und nach der Röstung eigenthümlich zu behandeln.	18. December 1853	3	geheim	
	Krimmelbein. Siehe Nr. 259.					
197	Kreuzer Jos., Handlungs-Agent in Wien (Stadt Nr. 450).	Verbesserungen an den Stoßballen der Eisenbahnwaggons, insbesondere der Stoßfedern, welche auch als Trag- und Zugfedern zu verwenden sind.	14. Januar 1853	1	offen	
198	Krüger Carl, k. k. Ingenieur-Assistent und Jens Jensen, k. k. Locomotiv-Aufseher, beide in Brünn wohnhaft.	Verbesserung in der Construction der Räder bei beweglichen Druckgestellen an Locomotiven, mit welchen angeblich starke Steigungen und die schärfsten Krümungen ungehindert befahren werden können.	1. April 1853	1	geheim	
199	Krupp Friedrich, Gußstahl-Fabriksbesitzer, bei Essen in Rheinpreußen, durch den k. k. Notar Dr. Franz Werthfein in Wien.	Erfindung in der Fabrication der Randbandagen (Tyres) und Reifen aus Gußstahl ohne Schweißung.	23. Mai 1853	1	geheim	
200	Kukla Franz Xaver, Chemiker zu Hernals bei Wien, derzeit in Lewisham in England, und Hubert Desvignes, Architekt, ebenfalls in Lewisham, durch Dr. Neumister, Hof- und Gerichts-Advokat in Wien.	Erfindung, durch neue Construirung galvano-electrischer Batterien eine Electricität zu entwickeln, die an Dauerhaftigkeit, Intensität und Billigkeit die Wirkung aller bisher bekannten galvano-electrischen Batterien übertreffen soll.	10. September 1853	1	geheim	
201	Kunwald Jacob, Großhändler und Besitzer einer Kalk- und Ziegelbrennerei in Pest.	Erfindung von Aufsatz-Oefen zum Kalkbrennen, wodurch im Vergleiche zu den gewöhnlichen Kalköfen, das Ausbrennen einer zwei- bis dreimal größeren Quantität von Kalksteinen mit einem bedeutenden Ersparnisse an Zeit und Brennmateriale erzielt werden soll.	10. Februar 1853	5	geheim	
202	Lamaille Peter Julius, Leder-Fabrikant in Paris (Rue Montmartre Nr. 18), durch Georg Märkl, Privatbeamten in Wien (Josephstadt Nr. 65).	Erfindung eines Rahmens zum Aufspannen und Transportiren des lackirten Leders.	5. Januar 1853	1	geheim	
203	Lampato Paul, Typograph aus Mailand (derzeit in Wien).	Erfindung eines „Tintenfirnisses" zum Schreiben, der sich durch Schwärze und Glanz vor jeder bisher im Handel befindlichen Tinte auszeichne.	13. December 1853	1	geheim	
204	Lampredi Cäsar, aus Mailand.	Erfindung eines Apparates zur Erzeugung von Torf-, Holz-, Stein- und künstlichen Kohlen.	21. October 1853	1	geheim	
205	Lauffer Theodor, Ingenieur-Architekt in Triest.	Erfindung geruchloser Becken-Aborte.	5. September 1853	6	geheim	
206	Lederer Maria, Wollwaaren-Fabrikantin in Prag Nr. 863/II.)	Verbesserung in der Erzeugung von Kotzen, Decken und Wollwaaren, wodurch derlei Fabrikate mittelst einer eigenen Behandlung der Wolle, und durch Zugabe anderer roher Stoffe an Festigkeit, Solidität und Dauerhaftigkeit gewinnen, und einen höheren Wärmegrad erzeugen.	4. Februar 1853	2	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
207	Lehmann Carl, Mechaniker aus Mecklenburg-Strelitz, derzeit in Wien (Margarethen Nr. 60).	Erfindung einer Schuhmacher-Leisten-Schneide-Maschine, mittelst welcher die Leisten vollkommener, sehr geschwind und billiger als bisher angefertigt werden können.	29. Januar 1853	3	geheim	
208	Leitenberger Ferdinand, Rittmeister in der k. k. Armee, aus Reichstadt in Böhmen.	Erfindung einer Walzen-Wasserdruck- und Saugpumpe, welche angeblich bei Anwendung gleicher Kräfte, Wasser auf größere Höhen, als andere Maschinen, hebt, in ihrem innern Baue sehr einfach und bei ihrer großen Beweglichkeit für jede Haushaltung anwendbar ist, um den Wasserbedarf in die oberen Stockwerke zu heben.	29. Januar 1853	3	offen	
209	Leschen Ludwig u. Wenzel, Nietenfabrikanten in Wien (Landstraße Nr. 384), durch ihren Bevollmächtigten Dr. Joseph Bartsch, Civil-Agenten in Wien (Stadt Nr. 730).	Erfindung eines Kleider-, Mieder- und Stiefelettenschließers.	8. Juli 1853	1	offen	
210	Lichtenberg Carl Ignaz, Franz Graf von, k. k. Ober-Lieutenant in der Armee, wohnhaft zu Barleduc in Frankreich, derzeit in Wien (Stadt Nr. 138), durch Dr. Claud. Höchsmann.	Angeblich von Herrn Claude Joseph Napoleon Rebour gemachte, und von diesem an den Nebengenannten rechtsgiltig übertragene Erfindung neu construirter, durch Dietriche unaufsperrbarer Schlösser, Vorhänge- und Schnabelschlösser.	6. April 1853	2	offen	
211	Derselbe durch Denselben.	Erfindung eines neuen Systems, die Schwere der Körper als bewegende, insbesondere als Zieh- und Triebkraft bei Wagen und Maschinen aller Art zu verwenden, welche von dem in Frankreich darauf privilegirten Erfinder C. J. N. Rebour zur privilegirten Benützung für die k. k. österreichischen Staaten abgetreten worden ist.	30. April 1853	2	offen	Diese Erfindung ist in Frankreich mit ursprünglichem Brevet ddo. 2. Juni 1851 und Brevet d'addition ddo. 20. Juli 1852 und 3. Septem. 1852 auf 15 Jahre patentirt.
212	Lieber Ernst Ferdinand Wilh., Zuckerfabriks-Director in Wien.	Erfindung einer Cylinder-Presse zum vollständigen Auspressen des Rübenbreies (Behufs der Zuckerfabrication) durch Walzendruck.	9. December 1853	5	offen	
	Limet. Siehe Alcae.					
213	Lochhead James, Fabrikant zu Kennington bei London, u. Robert Passenger, Handelsmann zu Southwark in London, durch Georg Märkl, Privatbuchhalter in Wien.	Verbesserung in der Fabrikation des Glases und anderer verglaster Substanzen, sowie im Verzieren und Glühen (annealing) derselben.	27. Juli 1853	1	geheim	
	Löwy. Siehe Bitterlich.					
214	Lo-Presti Ludwig Baron, in Wien (Stadt Nr. 276).	Erfindung einer neuen eigenthümlich construirten Baumrodungs-Maschine.	2. Februar 1853	5	offen	
215	Lorber Moriz, Spezereiwaarenhändler in Wien (Stadt Nr. 889).	Erfindung, rohe Caffehbohnen in größeren Quantitäten durch Anwendung von erhitzter Luft zu rösten, wodurch der gebrannte Caffeh sowohl an Aroma als an äußerem Ansehen gewinnen soll.	10. Februar 1853	5	geheim	
	Lorber. Siehe Czerny.					
216	Loubat Alphons, aus Paris, durch Dr. Johann Müller, Professor der Mathematik aus Stuttgart.	Erfindung und Verbesserung von Eisenbahnschienen und concaven Einbiegungen, oder von Hohlkehlschienen und einer neuen Anwendungsweise dieser Schienen vorzugsweise zum Baue von Zweigbahnen.	3. Juni 1853	7	geheim	Diese Erfindung und Verbesserung ist in Frankreich seit 9. Decem. 1852 auf 15 Jahre patentirt.
	Lukasiewicz. Siehe Zeh.					

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
217	Luraghi, Gebrüder Jacob und Honoratius, aus Mailand.	Erfindung und Verbesserung in der Construction von Oefen und Recipienten zur Glas-Erzeugung.	20. Mai 1853	5	geheim	
218	Mach Johann, bürgerlicher Spenglermeister in Wien (Wieden Nr. 941).	Erfindung einer neuen Thee- und Caffeh-Circulationsmaschine, welche sich von der bereits bekannten Circulationsmaschine dadurch unterscheide, daß die Flüssigkeit durch ein Ventil in zwei Abtheilungen gebracht werde, und alle Theile dieser Maschine zerlegt und vollkommen gereinigt werden können.	4. Juli 1853	1	geheim	
219	Märkl Georg, Bürger und Privatbuchhalter in Wien (Josephstadt Nr. 56).	Verbesserungen in der Eisenfabrication zur Erzeugung eines Eisens, das hämmerbarer und leichter zu bearbeiten sei, als das bisher verwendete.	18. December 1853	1	geheim	
220	Derselbe.	Verbesserung in der Behandlung des Torfes und anderer holz- und kohlenartiger Substanzen.	19. Mai 1853	5	geheim	
221	Derselbe.	Verbesserungen der Räder und Achsen an den Eisenbahn-Waggons.	3. Juni 1853	1	geheim	
222	Maffai Jos. Ritter von, Besitzer des Eisenwerkes zu Hirschau bei München.	Verbesserung in der Construction der Locomotive, wodurch insbesondere der Schwerpunct der Maschine niedriger als bisher gelegt werden könne.	14. September 1853	4	geheim	Diese Erfindung ist auch im Königreiche Baiern seit 30. Juni 1853 auf 5 Jahre privilegirt.
	Malet. S Oncle Poisat.					
	Mandello. Siehe Walzl.					
223	Mandl Maier, Handelsmann in Petersburg, und Dav. Mandl, Fabriksverschleißer in Wien (Stadt Nr. 206) (Gebrüder).	Erfindung und Verbesserung einer sowohl auf die unverwebte Seide als auch auf die fertigen Bänder anwendbaren Appretursmasse.	3. Juni 1853	5	geheim	
224	Marczell Stephan von, in Wien (Wieden Nr. 11).	Erfindung eines eigenen Verfahrens, wodurch bei den entkörnten Maiskolben und Maisstängeln die Holztheile von den übrigen Bestandtheilen abgesondert und die daraus gewonnenen Bestandtheile zu verschiedenen ökonomischen Zwecken verwendet werden sollen.	22. Februar 1853	5	geheim	
225	Marek Eduard, Magister der Pharmacie und befugter Erzeuger technisch-chemischer Producte, wohnhaft in Fünfhaus Nr. 179, nächst Wien.	Entdeckung, aus Steinkohlentheer ein ganz wasserhelles farbloses, reiner Naphta ähnlich riechendes Theeröl und aus dem Rückstande wasserdichte Ziegel zu erzeugen.	10. Februar 1853	1	geheim	
226	Maresch Severin, bürgerl. Schlossermeister in Wien (Josephstadt Nr. 11).	Erfindung eines portativen Brat-Apparates.	3. Juni 1853	1	geheim	
227	Marth Simon, aus Botzen, dermalen in Wien (Roßau Nr. 64).	Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung von Zinkplatten-Waschkoffern in allen Formen und Größen.	7. September 1853	1	offen	
228	Derselbe.	Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung von Zinkplatten-Waschapparaten.	7. September 1853	1	offen	
229	Derselbe.	Verbesserung in der Erzeugung von Schraubzwingen für Holzarbeiten ohne Leim.	29. Juni 1853	1	offen	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
230	Martin Ferdinand, Handelsmann in Marseille (Bevollmächtigter Dr. Joseph Max Ritter von Wintwarter, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien). Martin. Siehe Kohl.	Erfindung eines Ankers „Sicherheitsanker" genannt.	29. October 1853	5	offen	
231	Mateika Franz, bürgerl. Anstreicher in Wien (Hundsthurm Nr. 90—91).	Erfindung einer neuen Art der Trockenlegung feuchter Wohngebäude und Mauerwerke.	6. April 1853	2	geheim	
232	Mathis Johann Anton, Fabrikant chemischer Producte, zu Hohenems in Vorarlberg und Joh. Joseph Suderell, Mechaniker daselbst.	Erfindung eines neuen Treibapparates.	19. Juni 1853	5	geheim	
233	Mayer Johann, k. k. priv. Großhändler und Eigenthümer der Baumwollspinnfabrik zu Tannwald in Böhmen, durch A. Heinrich, Secretär des n. ö. Gewerbevereines.	Verbesserung an Handwebestühlen mittelst Regulators, wodurch bezweckt wird, die Qualität des zu erzeugenden Stoffes nicht von der Willkühr des Webers, sondern von einem Mechanismus abhängig zu machen.	23. Januar 1853	5	geheim	
234	Mazard Peter & Comp., Handelsleute zu Lyon, durch J. F. H. Hemberger, Verwaltungs-Director in Wien (Stadt Nr. 782).	Erfindung und Verbesserung einer nicht untersinkenden Rettungs-Schwimmvorrichtung.	2. September 1853	3	geheim	Dieser Gegenstand ist in Frankreich seit 2. August 1852 auf 15 Jahre privilegirt.
235	Michelet Anton Narcisse, Manufakturist und Victor Alfred Rayé, Kunststecher in Paris (Bevollmächtigter H. J. F. Hemberger, in Wien).	Erfindung und Verbesserung eines neuen Systemes von Kunststecherei (gravure), mittelst dessen die Verwendung des Metalles in den zum Drucke auf Stoffe, Tapeten und andere Gegenstände bestimmten Platten beseitiget und das Metall durch Gutta-Percha, Kautschuck oder durch eine Zusammensetzung dieser Materien und verschiedene Agentien ersetzt werden.	29. October 1853	5	geheim	Diese Erfindung und Verbesserung ist in Frankreich seit dem 18. Oct. 1852 auf 15 Jahre patentirt.
236	Miesbach Alois, Güterbesitzer, Gewerke und Inhaber der k. k. landesbefugten Ziegelfabrik zu Inzersdorf am Wienerberge, wohnhaft in Wien (Stadt Nr. 775).	Verbesserung der Ziegelbrennöfen mit Steinkohlenfeuerung und des Ziegelsetzens in denselben.	9. Mai 1853	5	geheim	
237	Miller Joseph, Handelsmann in Wien (Stadt Nr. 1111) und Carl Hochstetter, Fabrikant in Brünn. Miller. S. Planer.	Erfindung einer neuen Methode bei der Soda-Erzeugung aus schwefelsaurem Natron, wodurch nicht nur eine größere Sicherheit der Fabrication, eine größere Ausbeute und ein reineres Product erzielt, sondern wodurch auch der wesentliche Vortheil erreicht werde, daß man den im schwefelsauren Natron enthaltenen Schwefel wieder gewinne.	23. Januar 1853	5	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
238	Mohrherr Lorenz, Porträtmaler in Innsbruck.	Erfindung, eine unverbrennbare Masse zu erzeugen, aus derselben eine Art Fournier, Papendeckel, künstlichen Marmor und Dachschindeln zu verfertigen, und mittelst dieser Masse Holzdachungen, Cassen und Möbel dergestalt feuersicher zu machen, daß in letzteren Papiere u. dgl. gegen jede Feuersbrunst geschützt aufbewahrt werden können.	12. September 1853	1	geheim	
239	Moll August und Schiffner Rudolph, bürgerliche Apotheker in Wien.	Erfindung einer selbstthätigen Maschine zur Verkleinerung aller pulverisirbaren Körper „Koniontor" genannt.	18. December 1853	3	geheim	
240	Molteni Joseph, Bäcker zu Mailand Nr. 983.	Erfindung einer neuen Art von Sparöfen zum Backen und zu anderen industriellen Zwecken, bei deren Heizung eine bedeutende Ersparniß an Brennstoff und Zeit erzielt werden soll.	27. Juli 1853	2	offen	
241	Moore Benjamin, Privatier aus New-York, durch A. Heinrich, Secretär des n. ö. Gewerbevereins in Wien.	Erfindung einer angeblich eigenthümlich construirten Nähmaschine.	6. August 1853	1	offen	
242	Moraweß Joseph, Techniker in Wien (Weißgärber Nr. 46).	Erfindung einer neuen Gattung von Heizöfen, „Vulkan-Oefen" genannt.	15. Juni 1853	1	offen	
243	Moster Heinrich, Scheermeister der priv. Feintuch-Fabrik zu Namiest in Mähren.	Verbesserung der Schafwollstoff-Scheermaschine, wodurch deren Leistung auf das doppelte gesteigert werden könne.	22. November 1853	2	geheim	
244	Müller Heinrich, gewesener bürgerl. Stärkmacher in Wien (Stadt Adlergasse Nr. 718).	Verbesserung der Zündsteine.	6. April 1853	1	offen	
	Müller. Siehe Wedl.					
245	Müllner Alois, bürgerl. Goldarbeiter, wohnhaft am Schottenfelde Nr. 112.	Verbesserung seiner am 16. April 1848 privilegirten Erfindung in der Erzeugung, Formation und Kettung zusammengezogener oder fugloser Charnieren und Röhren aus edlen und unedlen Metallen.	20. Mai 1853	1	geheim	
246	Mulkay Nikolaus, Mechaniker in Brüssel (Bevollmächtigte Arnstein und Eskeles in Wien.	Erfindung eines in dem Rauchkasten der Dampfmaschinen anzubringenden Apparates, wodurch das Alimentations-Wasser erhitzt, und ein Theil der verlorenen Hitze des Rauchkastens nützlich gemacht werde.	22. October 1853	5	geheim	
247	Näff A., bürgerl. Handelsmann in Wien (Stadt Nr. 595), und Joachim Bachrich, in Wien (Stadt Nr. 379).	Entdeckung, den rohen Buchschwamm mittelst neu erfundener Maschinen, entweder parfümirt oder unparfümirt, sowohl zur Reib- und Schlagfeuerung, zu Lampendochten und Wachskerzchen, als auch zur Verfertigung von Kleidungsstücken herzurichten.	25. Januar 1853	1	geheim	Die Ausübung dieses Privilegiums ist nur unter der Bedingung bewilliget, daß die aus Schwamm angefertigten Kleider nicht als Heilmittel gegen Krankheiten angepriesen und angekündigt werden dürfen.
	Neuber. Siehe Breiter.					

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
248	Rentwich Jos. & Comp., Lohgärber zu Theben bei Preßburg in Ungarn.	Erfindung in der Bereitung einer Lederſorte „Engliſch-Leder" genannt, welche an Haltbarkeit, Weichheit und Glätte jedes bis jetzt erzeugte Leder übertreffe, kein Futter oder ſogenannte Ueberſtämme bedürfe, im Sommer den Fuß kühl halte, ihn gegen Feuchtigkeit ſchütze, und bei fortwährender Benützung in jeder Witterung und Jahreszeit mindeſtens neun Monate dauere.	29. Januar 1853	3	geheim	
249	Neumann Johann Nep., Real-Invalide in Wien (Wieden Nr. 217).	Erfindung in der Conſtruction der Wägen, wodurch dieſe ſelbſt im ſchnellſten Laufe augenblicklich zum Stillſtande gebracht und nach Belieben auch die Pferde allſogleich vom Wagen getrennt werden können.	11. März 1853	5	geheim	
250	Neumayer Joſeph, Gaſtwirth in Wien, durch A. Heinrich, Secretär des n. ö. Gewerbevereines.	Verbeſſerung ſeiner bereits ausſchl. privilegirten Zinkplatten-Waſchtröge.	1. März 1853	2	geheim	
251	Okónsky Johann, Metallwaaren-Fabrikant und Bürger in Iglau (Bevollmächtigter Jacob Neblinger, in Wien (Stadt Nr. 1129).	Erfindung eines neu conſtruirten Dampf-Bier-Apparates.	24. December 1853	2	offen	
252	Derſelbe durch Denſelben.	Erfindung einer Häckſel- oder Strohſchneidemaſchine zum landwirthſchaftlichen Gebrauche.	2. Auguſt 1853	2	offen	
253	Oncle Poiſat & Comp., chemiſcher Produkten-Fabrikant zu Folie Nanterre (Seine bei Paris), David Clovis Knab, Chemiker in Paris und Alfred Antoine Paulin Malet, Chemiker zu Belleville an der Seine bei Paris, durch ihren Bevollmächtigten Joſ. Nagy von Galantha in Wien (Stadt Nr. 276).	Erfindung eines neuen Syſtems zur Deſtillation von Pflanzen und Mineralſtoffen, dann der Knochen und der Fleiſchgattungen.	28. Juni 1853	1	geheim	Dieſe angebliche Erfindung iſt in Frankreich ſeit 15. Januar 1853 auf 15 Jahre privilegirt.
254	Oppelt Carl, Tapezirer in Gratz.	Erfindung in der Befeſtigung der Spiralfedern, wornach bei den elaſtiſchen Betteinſätzen, ſowie bei allen anderen Möbeln, die koniſch gedrehten Spiralfedern ohne Federſchnüren oder Spagat in ſich ſelbſt verbunden werden ſollen.	2. Auguſt 1853	1	offen	
255	Padernello Johann, aus Cavolano in der Provinz Udine.	Erfindung einer Maſchine zum Koppeln und Drehen der rohen Seide.	17. October 1853	1	geheim	
256	Paget Friederich, und Johann Baptiſt Hammerſchmidt Commercialagent in Wien.	Erfindung und Verbeſſerung in der Conſtruction, Waſſerzufuhr und dem gasdichten Verſchluſſe der ſogenannten engliſchen Retiraden.	29. October 1853	1	geheim	
	Paſſenger. Siehe Lochhead.					
257	Paudes Georg, Maurergeſelle in Wien (Mariahilf Nr. 70).	Verbeſſerung der Kochherde.	30. März 1853	5	offen	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
258	Paulowich Georg Conte, k. k. pensionirter Hauptmann in Wien (wohnhaft im Bürgerspitale).	Verbesserung in einer Versinnlichungsmethode zur erleichterten Kenntniß und Darstellung der Erdrinde in Beziehung auf Geographie, Geognosie und Bergwerkskunde, dann für landwirthschaftliche und militärische Benützung der Erdoberfläche.	1. April 1853	1	geheim	
259	Die in Paris unter der Firma: „Ferdinand Petersen" zur Fabrikation chemischer Produkte etablirte Gesellschaft, bestehend aus: Ferdinand Petersen, Kaufmann in Paris, Ferdinand Krimmelbein und Otto Bredt, Kaufleute in Barmen (Rheinpreußen), durch Dr. Wilhelm Pollaczek, Advocat zu Reichenberg in Böhmen.	Erfindung eines angeblichen Verfahrens, rohe Wolle zu waschen oder zu entschweißen und zu entfetten, und gesponnene und gewebte Wolle oder Garne zu entfetten.	22. August 1853	5	geheim	Diese Erfindung ist in Frankreich seit 28. August 1852 auf fünfzehn Jahre privilegirt.
260	Pester Walzmühl-Gesellschaft.	Verbesserung an den Feuerspritzen.	6. Januar 1853	5	offen	
261	Hrs. Petin et Gaudet, Hammerwerks-Besitzer zu Rive de Gier in Frankreich durch J. F. H. Hemberger, Verwaltungsdirector in Wien (Stadt Nr. 782).	Verbesserung in dem Verfahren bei der Eisenhammerschmiedung und insbesondere bei der Verfertigung eiserner und stählener Radreife ohne Schweiß-Naht.	31. Jänner 1853	3	geheim	In Frankreich ist diese Verbesserung seit 5. Junius 1852 auf fünfzehn Jahre patentirt.
262	Peyre Fulleran und Michael Dolques, mechanische Werkmeister zu Lodère in Frankreich (Bevollmächtigter Dr. Franz Schmitt, in Wien Stadt Nr. 577).	Erfindung einer Maschine „Tuchbereiter" genannt, zur Appretirung von Tuch und anderen gefilzten Wollstoffen.	6. October 1853	5	geheim	Diese Erfindung ist in Frankreich auf fünfzehn Jahre vom 26. Februar 1851 angefangen, patentirt.
263	Pierard Parpaite Johann Joseph Julius, Mechaniker zu Rheims in Frankreich (Bevollmächtigter, Franz von Derpowsky, in Wien).	Erfindung einer Vorrichtung zum Kämmen der Wolle, Flockseide, Baumwolle, des Leines, Hanfes und überhaupt aller faserigen Substanzen unter dem Namen (démêloir étireur).	19. October 1853	1	offen	Diese Erfindung ist in Frankreich vom 12. Jänner 1852 an, auf die Dauer von 15 Jahren patentirt.
264	Pimont Prosper, k. k. österreich. Consular-Agent zu Rouen in Frankreich, durch Joseph Eugen Nagy von Galantha in Wien (Stadt Nr. 276).	Verbesserung eines progressiv reinigenden und erwärmenden Apparates.	3. Mai 1853	1	geheim	
265	Pittino Giovanni, Mechaniker in Wien (Alservorstadt Nr. 44).	Erfindung einer mechanischen Vorrichtung, wodurch die lebendigen Kräfte strömender Flüsse als nutzbare Kraft, z. B. zu Wasserhebungen, Entwässerungen u. s. w. angewendet werden können.	18. November 1853	3	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
266	Planer Franz, Chemiker in Gaudenzdorf Nr. 125, und Franz Miller in Wien (Vorstadt St. Ulrich Nr. 67).	Erfindung einer Palmwachs-Parquette- und Bodenglanzmasse, welche wegen Ersparung des sonst hiezu nöthigen Bienenwachses, bei gleicher Haltbarkeit viel billiger sein soll.	6. Februar 1853	1	geheim	
267	Plischke Anton, Webermeister in Gumpendorf Nr. 489 (unter der Firma „Alexander Bernauer").	Erfindung einer neuen Näh- und Tambourir-Maschine, womit Erzeugnisse aus allen beliebigen Stoffen schneller, regelmäßiger und schöner als mit der Hand verfertiget werden können.	12. October 1853	1	geheim	
268	Poetzsch G. A., Bürstenbindermeister in Gratz (Radetzkystraße Nr. 21).	Verbesserung der Camphin-Lampen, wodurch ein dauerhaftes Licht, und die gänzliche Verbrennung des Camphins bezweckt werden soll.	20. März 1853	1	geheim	
269	Derselbe.	Verbesserung in der Erzeugung des Camphins, welches eine schöne gleichförmige Flamme geben, keinen Geruch verbreiten und der Gesundheit nicht nachtheilig sein soll.	20. März 1853	1	geheim	
	Poisat. Siehe Oncle Poisat.					
270	Pollak A. M., priv. Fabrikant in Wien (Stadt Nr. 728).	Erfindung einer neuen Gattung Cigarren- und Tabakzünder unter dem Namen: „Vergißmeinnicht-Cigarrenzünder," welche sowohl vorn an der Fläche, als in der Mitte die Cigarren vollkommen und verläßlich anbrennen sollen.	7. August 1853	2	geheim	
271	Derselbe.	Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung von Industrie-Hand- und Rasirseife.	3. Juni 1853	2	geheim	
272	Pollak Adam, Chef der Firma: „J. J. Pollak und Söhne," Inhaber einer priv. Lederfabrik in Prag, und Jacob Busch, Schuhmachermeister in Prag.	Erfindung und Verbesserung in der Verfertigung von Fußbekleidungen jeder Gattung mittelst hiezu bestimmter angeblich neuer Maschinen und Vorrichtungen, wodurch Oberleder und Sohlen eine bessere Verbindung, gefälligere und bequemere Form bei größerer Haltbarkeit als bisher erlangen sollen.	7. August 1853	5	geheim	
273	Pollak Wilhelm, Maschinen-Oelfabrikant in Wien (Alservorstadt Nr. 129).	Erfindung, das Leinöl ohne Anwendung von Säuren zu bleichen.	5. September 1853	1	geheim	
274	Derselbe.	Erfindung, das Rüböl so zu entsäuren, daß es beim Schmieren der Maschinentheile und Einölen der Wolle wegen seiner Reinheit und Fettstoffe, das feinste Olivenöl vollkommen vertrete.	18. November 1853	1	geheim	
275	Preshel J., Chemiker und Parfümeur in Wien.	Entdeckung eines neuen Verfahrens, aus allen aromatischen Vegetabilien als: Blüthen, Blätter, Stengel, Früchte, Rinden, Holz, Wurzeln und Harzen den feinsten Odeur zu gewinnen, und daraus Pomaden, Haaröle, Extraits, wohlriechende Wässer und Seifen zu erzeugen, welche an Feinheit und Intensität des Odeurs eine bisher nicht erreichte Vollkommenheit besitzen.	23. November 1853	1	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
276	Puher Leopold, Mediziner, wohnhaft in Wien (Alservorstadt 329).	Erfindung eines in Form einer Bleifeder verfertigten mit Tinte gefüllten Schreib-Apparates, wobei das Eintauchen ganz entbehrlich werde.	29. Mai 1853	1	geheim	
277	Pulvermacher J. L., Mechaniker in Paris, rue de vinaigriers Nr. 25, durch Moriz Metzner, Goldarbeiter in Wien (Mariahilf Nr. 57).	Erfindung von mechanischen Tabakrauch-Apparaten, „Conversations-Pfeifen und Cigarrenspitzen" genannt, bei welchen stets frischer Tabak der Glimmstelle zugeführt, und der Tabak mit Beibehaltung seines frischen und reinen Geschmackes bis zum geringsten Reste ausgeraucht werde.	28. April 1853	1	geheim	
278	Qurin Gebrüder Georg, Nicolaus und Aleris, Drahtstiften-Fabrikanten zu Kirchberg am Wechsel in Nieder-Oesterreich.	Verbesserung ihrer privilegirt gewesenen Drahtstiften-Maschine, in Folge welcher mittelst Ersatz der meisten Theile derselben durch neue Theile die Maschine mit weniger Betriebskosten in derselben Zeit, eine bedeutend größere Menge von Drahtstiften erzeuge.	4. December 1853	3	geheim	
279	Ramoni Peter, Tapezierer und Möbelhändler in Mailand.	Erfindung von Holztäfelchen von verschiedener Farbe zum Einlegen verschiedener Möbel, besonders parquettirter Böden.	30. November 1853	5	geheim	
	Rayé. Siehe Michelet.					
280	Reim Franz, geprüfter Maurermeister in Graz Nr. 184.	Verbesserung der Kochapparate von Weißblech oder Kupfer.	18. Juni 1853	1	offen	*Der Privilegirte ist verpflichtet, bei der Ausübung dieses Privilegiums, die für Dampfessel gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheits-Maßregeln vollständig in Anwendung zu bringen.
281	Regnier Johann Franz, Ingenieur und Mechaniker in Fulnek.	* Erfindung und Verbesserung eines neuen Princips für die Entwässerung und Förderung beim Bergbaue.	14. Juni 1853	5	offen	
282	Regensburger Andreas, Mechaniker in Pest.	Erfindung eines angeblich neuen Verfahrens und Apparates, um alle Gattungen von Fett fast ohne Verlust zu destilliren.	14. October 1853	1	offen	
283	Reinscher Mathias, Civil-Ingenieur und Bau-Consulent beim Montanwesen in Wien (Landstraße Nr. 671).	** Verbesserung an den Wasserdampf-Erzeugungs-Apparaten aus Röhren.	18. Juni 1853	2	offen	**Der Privilegirte hat bei der Ausübung des Privilegiumsgegenstandes folgende besondere Vorschriften genau zu beobachten: 1. daß an jedem Dampfableitungsrohre (lit. d der Zeichnung und Beschreibung), welches einen hinreichenden Durchmesser haben muß, ein vorschriftmäßiges Sicherheits-Ventil, welches keineswegs als Manometer, sondern als wirkliches Sicherheits-Ventil zu functioniren hat; 2. daß außer den Probier-Hähnen auch das Wasserstands-Glas angebracht, diese Vorrichtungen jedoch nicht durch enge Communicationsröhren, (lit. f der Zeichnung und Beschreibung), sondern vielmehr in unmittelbare Verbindung mit dem Röhren-Apparate gesetzt werden.

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
284	Riedl Albert Friedrich, Lithograph in Deutschbrod, und Jos. Görtler, Glasmaler zu Pollerskirchen in Böhmen.	Erfindung, Steingravirungs-Abdrücke mit besonderen hiezu bereiteten Firnissen und Farben auf Glas so zu übertragen, daß sie auf die bei Glasmalereien gewöhnliche Weise eingebrannt werden können, und an Reinheit der Zeichnung und Schnelligkeit der Arbeit die Glasmalerei übertreffen.	9. November 1853	1	geheim	
285	Riegl Rudolph, Bildhauer-Gehilfe in Wien (Alservorstadt Nr. 317).	Erfindung, die Guttapercha in solchen flüssigen Zustand zu bringen, daß daraus Figuren, Vasen, überhaupt plastische Gegenstände und Verzierungen entweder hohl oder massiv gegossen werden können.	30. Januar 1853	2	geheim	
286	Rigel Anton Pius de, Architekt und Civil-Ingenieur in Wien (Landstraße Nr. 685).	Erfindung und Verbesserung an seinen bereits privilegirten Canal-Schachten-Deckeln, bestehend in einer neuen Vorrichtung und Hinzufügung von Bestandtheilen, wodurch die aus den Aborten und Canälen ausströmende mephitische Luft hermetisch abgeschlossen, und in einem besondern Anstriche, wodurch das dazu verwendete Metall dauerhafter gemacht werden soll.	15. Juli 1853	1	geheim	
287	Rittinger Peter, k. k. Sectionsrath im Finanzministerium (Wieden Nr. 51).	Erfindung eines neuen Abdampfungs-Systems, wobei die Abdampfung von Flüssigkeiten ununterbrochen mittelst einer und derselben Wärmemenge bewerkstelliget und letztere zu diesem Ende mittelst Wasserkraft oder einer anderen wohlfeilen Betriebskraft in Umlauf gesetzt werde.	27. Juli 1853	5	geheim	
288	Rochas Aimé, Chemiker in Paris, durch Franz Xaver Derpowsky in Wien.	Erfindung einer künstlichen Verkieselung der kalkartigen Substanzen in der Anwendung auf Erhaltung der Monumente, Grabmäler u. s. w.	14. Juni 1853	1	geheim	Diese Erfindung ist in Frankreich seit 7. August 1852 auf 15 Jahre patentirt.
289	Römer Napoleon von, in Wien.	Erfindung einer Reibzündhölzl-Masse, welche aus solchen Substanzen und auf solche Weise bereitet werde, daß hiebei weder Phosphorgeruch noch Dampf erzeugt werde.	28. November 1853	1	offen	
	Rohrleitner. S. Brunhuber.					
290	Ronzoni Carlo Luigi, Handelsagent in Mailand Nr. 4111.	Erfindung einer neuen Methode zur Härtung und Verkohlung des Torfes.	7. September 1853	1	geheim	
291	Rosenthal Moses, Doctor der Medicin und Chirurg in Pest.	Erfindung eines Verfahrens, aus den Waschwässern, welche Seife in Auflösung enthalten und zum Reinigen der Stoffe gedient haben, nützliche Substanzen herauszuziehen, und insbesondere das darin enthaltene Fett wieder brauchbar zu machen.	9. Mai 1853	1	geheim	
292	Rußegger Friederich, Verwalter, u. Wenzel Wostry, Werkmeister, beide in der k. k. Schwefelsäure- und chemischen Productenfabrik in Unter-Heiligenstadt (Niederösterreich).	Verbesserung durch Anbringung einer zweiten Abkühlungs-Vorrichtung an der Ausmündung des, die concentrirte Schwefelsäure aus dem Plattin-Kessel wegführenden Platinhebers.	29. October 1853	1	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
293	Sahla Wilhelm, Kalligraph und Schriftenmaler in Gratz (Klosterwiesengasse Nr. 143).	Verbesserung der plastischen Firma-Holzbuchstaben in glatter, converer und prismatischer Form.	16. Februar 1853	1	geheim	
294	Salzmann Johann Bapt., Fabrikant zu Dornbirn in Vorarlberg.	Erfindung in der Erzeugung melirten und zwirnähnlichen Garnes aus Baumwolle.	29. December 1852	5	geheim	
295	Sang Friederich, Particulier aus London, durch Dr. Lekisch, Hof- und Gerichts-Advocaten in Wien.	Erfindung und beziehungsweise Verbesserung in der Steigerung der Schwimm- und Fortbewegungskraft von Schiffen und anderen Fahrzeugen.	7. August 1853	15	geheim	Der Privilegirte hat bei der Ausübung des Privilegiums-Gegenstandes die für Dampfkessel bestehenden Sicherheits-Vorschriften genau zu beobachten.
296	Scachi Joseph und Söhne, Ditta, aus Mandello am am Lago di Como.	Erfindung einer neuen Seiden-Spinnmaschine.	22. November 1853	5	geheim	
297	Schabas Johann, Erzeuger künstlicher Bimssteine, in Ottakring nächst Wien Nr. 247.	Verbesserung in der Erzeugung künstlicher Bimssteine, womit dieselben feiner und reiner als bisher erzeugt werden sollen.	16. Juli 1853	1	geheim	
298	Schäffer Johann Bernhard August, und Christian Friedrich Budenberg, Maschinenfabrikant in Magdeburg, durch Julius Georg Ellenberger, Civil-Ingenieur in Wien.	Erfindung eines Compteurs für geradlinige oscillirende und rotirende Bewegung.	19. Juni 1853	1	offen	
299	Schaller Joseph, befugt. Blasbalgmacher in Wien (Leopoldstadt Nr. 756).	Erfindung, Cylinderblasbälge zu erzeugen.	21. April 1853	2	geheim	
300	Schatten Franz, Fabriksbesitzer in Heringen bei Nordhausen in Preußen (Bevollmächtigter Louis Walkhof, Dirigent der Klein'schen Zuckerfabrik in Dürnkrut).	Erfindung und beziehungsweise Verbesserung eines mit gerade stehenden Cylindern konstruirten Spodiumofens, wodurch das bei der Zuckerfabrikation verwendete Spodium (Beinschwarz, Knochenkohle) leichter und besser wieder belebt werde.	21. October 1853	5	offen	
301	Schatten Franz, Fabriksbesitzer in Heringen bei Nordhausen in Preußen (Bevollmächtigter Carl Klein, k. k. Großhändler in Wien).	Erfindung einer Spodium-Wasch-Maschine.	21. October 1853	8	offen	
302	Schatzl Joh., Eisengießer und Schmelzer, dann Haus-Eigenthümer zu Leesdorf bei Baden in Nieder-Oesterr., durch Leopold Meißner, in Wien (Gumpendorf Nr. 338).	Erfindung, aus den Gußeisenspänen vermittelst einer Mischung alle Gattungen eiserner Gewichte und alle Arten von Maschinenbestandtheilen, welche eine große Festigkeit erfordern, zu erzeugen.	29. December 1853	1	geheim	
303	Schedl Carl, Landesfabriks- und Eisenwerksbesitzer, wohnhaft in Wien (Stadt Nr. 101).	Erfindung von Steinkohlen-Brennziegeln.	15. April 1853	1	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
304	Schemmer Sebastian August, Musiklehrer in Prag Nr. 267/III.	Erfindung, welche darin bestehen soll, schöne und wohlfeile Reliefplatten zum Drucke von Musikalien auf der Buchdruckerpresse zu verfertigen.	11. März 1853	2	geheim	
305	Schellinger Jacob, Seifensieder und Hausinhaber in Reindorf bei Wien.	Verbesserung in der Erzeugung einer sogenannten Sanspareil-Cocusnußöl-Toiletteseife mit und ohne Quitten-Geruch und sonstigen Parfüme.	18. December 1853	1	geheim	
306	Schiling Jacob, Bürstenmacher aus Gabsheim in Hessen-Darmstadt gegenwärtig in Wien (Spittelberg Nr. 4).	Erfindung sehr biegsamer und wasserdichter Pferde-Striegel, womit man Pferde an allen selbst an den weichsten Theilen ihres Körpers ohne die geringste Verletzung striegeln könne.	13. August 1853	1	geheim	
307	Schleßinger Jos., Galvaniseur aus Hohenems in Vorarlberg, derzeit in Wien (alte Wieden Nr. 14).	Erfindung, den Ultramarin derart zu bereiten, daß derselbe als echt gedruckt und ohne weitere Präparate auf Cattun, Wolle, Seide ꝛc. verwendet, und als flüssige Farbe in den Handel gebracht werden könne.	9. Mai 1853	1	geheim	
308	Schlesinger Salomon, Partikulier, und Thomas Hansen, Mechaniker, derzeit beide in Wien wohnhaft.	Erfindung einer Vorrichtung, wodurch die von der Schnellpresse bedruckten Bogen auf mechanischem Wege aus- und umgelegt werden können.	7. September 1853	1	geheim	
309	Schlumberger N. und Comp., Maschinen-Constructeurs in Guebwiller, Departement Oberrhein (Bevollmächtigter Joseph Mohr, Besitzer der Spinnfabriken in Möllersdorf, Felixdorf und Rohrbach in Nieder-Oesterreich).	Erfindung eines vervollkommneten Systems von Vorspinn-Maschinen für gekämmte Faserstoffe aller Art.	15. October 1853	15	geheim	
310	Schmid Michael, Privilegiums-Inhaber in Wien (Erdberg Nr. 346).	Erfindung und Verbesserung, aus geschlemmtem Thon, tragbare, feuerfeste Kochherde und Caffehösen zu erzeugen, welche weder tropfen, noch rauchen, mit allen erforderlichen Röhren und Kochapparaten aus Metallbestandtheilen versehen, als Möbel in eleganten Zimmern verwendbar, mit jedem bekannten Brennmateriale zu heizen, und ohne Mühe zu reinigen seien, endlich an ausgiebiger Hitze, Schönheit, Dauerhaftigkeit, Zweckmäßigkeit und Billigkeit, die bisherigen Maschinenherde und Oefen übertreffen sollen.	3. August 1853	1	geheim	
311	Schmid Heinrich Daniel, landesbefugter Maschinen-Fabrikant in Wien.	Erfindung einer tragbaren Brückenwaage, welche das Gewicht der darauf gelegten Last ohne Anwendung von Gewichtern auf einem Zifferblatte angebe.	18. December 1853	5	geheim	
312	Derselbe.	Verbesserung in der Construction der Brückenwaagen, die sich besonders für große Dimensionen und sehr schwere Lasten, vornehmlich für Eisenbahnen zum Abwägen von Lastwägen eigne.	22. December 1852	5	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
313	Schmid Heinrich Daniel, landesbefugter Maschinen-Fabrikant in Wien.	Erfindung und Verbesserung in der Vereinfachung einiger Theile der gewöhnlichen auf Mauerwerk ruhenden Brückenwaagen zum Abwägen geladener vierrädriger Lastwägen.	22. December 1853	5	geheim	
314	Derselbe.	Erfindung und Verbesserung an einer Waage zum Abwägen der Locomotive, zur Bestimmung des Druckes auf jede einzelne Achse und zur gehörigen Vertheilung der Last, um die Spannung der Federn darnach zu reguliren.	22. December 1853	5	geheim	
315	Schmidt Wilhelm, bürgl. Baumeister, und Philipp Arend, bürgerl. Schlossermeister, beide in Lemberg.	Erfindung einer durch Zugkraft von Pferden in Bewegung zu setzenden Getreide-Schneidemaschine, welche 1. durch natürliche Rechen das Getreide dem Schneideapparate zu- und von demselben wegführen, 2. das Getreide mit sichelähnlichen Messern, parthieweise mit einem der menschlichen Hand ähnlichen Schnitte abschneiden, und 3. das hinter dem Schneideapparate sich lagernde geschnittene Getreide mit einem Rechen parthienweise seitwärts hinter die Maschine legen soll.	26. Juli 1853	5	geheim	
316	Schmitt Nicolaus, Hütten-Director des Stahlwerkes „Goffontaine" bei Saarbruck in Rheinpreußen.	Entdeckung einer neuen Aufbereitungs-Methode der Steinkohlen und Erze.	26. April 1853	5	geheim	
317	Schneitler C. Dr., Civil-Ingenieur in Berlin, durch A. Heinrich, Secretär des n. ö. Gewerbe-Vereines.	Erfindung eines Apparates zur Reinigung des Runkelrüben-Saftes bei der Zuckerfabrikation durch Kohlensäure.	4. Februar 1853	1	geheim	
318	Schönemann Theodor, Professor zu Brandenburg an der Havel (durch seinen Submandatar Dr. Schweitzer, Redacteur der Wiener Zeitung in Wien).	Erfindung einer neuen Brückenwage.	16. December 1853	3	geheim	
319	Schönherr Louis Ferdinand, Mitinhaber des Maschinenbau-Geschäftes von Louis Schönherr und Seidler zu Chemnitz in Sachsen, durch Dr. Claudius Ferd. Höchsmann, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien (Stadt Nr. 592).	Verbesserungen von mechanischen Webstühlen, bestehend in einem Bremssteigrade mit Gewicht am Waarenbaume, in einem selbstthätigen mechanischen Spannstabe, in einem Brems-Regulator mit Gewicht, in einer Geschirrbewegung für fünfschaftige Satins, in mit vulcanisirtem Gummi gefüllten Schützentreibern und Schützenrollen, und in der Anwendung eines zweiten Streichbaumes am Fuße des Stuhles.	25. Januar 1853	5	offen	Diese Verbesserungen sind im Königreiche Sachsen seit 16. Oct. 1852 auf 5 Jahre patentirt.
320	Schönherr Christian Wilhelm, Maschinenbauer zu Alt-Chemnitz in Sachsen, durch Dr. Claudius Ferd. Höchsmann, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien (Stadt Nr. 592). Schredl. S. Amstötter.	Verbesserung in der Schußspul-Maschine, wodurch angeblich die Stärke und Haltbarkeit des Garnes befördert und die Aufwindung einer möglichst großen Quantität Garnes auf einer Spule bewerkstelliget wird.	31. Januar 1853	4	offen	Diese Verbesserung ist im Königreiche Sachsen seit 15. Septemb. 1852 auf 5 Jahre patentirt.

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
321	Schubert Franz, bürgerl. Schlossermeister in Wien (Thury Nr. 53).	Verbesserung in den mechanischen Wagenfußtritten.	28. April 1853	2	geheim	
322	Schubert Johann, Tapezirer in Wien (Wieden Nr. 321).	Erfindung einer Knopf-Ueberziehmaschine.	6. April 1853	1	geheim	
323	Schützenbach Sebastian, Rentier aus Baden-Baden, durch den k. k. Notar Dr. August Bach, in Wien (Stadt Nr. 772).	Erfindung eines neuen Verfahrens, den Zucker und alle anderen im kalten Wasser auflöslichen Substanzen aus Rüben und anderen Wurzel- und Knollengewächsen, aus den verschiedenen Obstarten und überhaupt aus allen Pflanzenkörpern zu dem Zwecke auszuziehen, um Zucker, geistige Flüssigkeiten oder Salze darzustellen.	3. Mai 1853	5	geheim	
324	Schulze Wilhelm, Director der k. k. priv. adriatischen Asphaltwerke in Venedig.	Erfindung eines neuen Cementes, „Terazino" genannt, welches zur Verkleidung der Fußböden und als Maueranwurf dienen, und auch die Stelle des Asphalt vertreten soll.	15. April 1853	5	geheim	
325	Schwaben auf Altenstadt, Gustav Freiherr von, k. k. Staatstelegraphist in Wien (Landstraße Nr. 135).	Erfindung eines neu construirten Telegraphen-Relais mit verticalem Anker, horizontaler Multiplication, größerer Empfindlichkeit und mit größerer Einfachheit in dessen Handhabung.	25. Januar 1853	1	offen	
326	Schwarz Wenzel, Handelsmann in Wien (Laimgrube Nr. 27).	Erfindung einer Mandelpomade.	5. Juli 1853	3	geheim	
327	Schwind, Franz, von, Bergrath in Nonnthal Nr. 29 bei Salzburg.	Erfindung, bei Abdampfungs-Anstalten, die Wärme des einmal erzeugten Wasserdampfes nach Meißner's Grundsätzen zur neuen Dampfbildung und andern technischen Zwecken zu verwenden.	10. Mai 1853	1	geheim	
328	Scotti Friederich, Ober-Wasserbau-Ingenieur in Wien (Mariahilf Nr. 305).	Erfindung von Kästen zum Holz- und Steinkohlen-Transporte auf dem Wasser.	19. Mai 1853	1	geheim	
329	Scotti Friederich Edler von, Ober-Ingenieur zu Lambach in Oberösterreich.	Erfindung eines Seidenschnur-Apparates zum Betriebe des Personen- und Lastentransportes auf Eisenbahnen, für die Marine, für Bergwerke und Maschinenwerkstätten.	29. September 1853	1	geheim	
330	Seeling Franz Carl, Inhaber einer Ankündigungs-Geschäftskanzlei in Wien (Stadt Nr. 948).	Verbesserung in der Darstellungsweise transparenter Gebilde, Stoffe und sonstiger aus denselben verfertigter Gegenstände.	7. März 1853	1	geheim	
331	Selka Joseph und Anton, Privilegien-Besitzer in Wien (Leopoldstadt Nr. 616).	Verbesserung an Eisenbahn- und anderen Wägen, wodurch das lärmerregende Schütteln der Wagenfenster beseitiget werde.	13. August 1853	1	offen	
332	Sethaler Joseph, Schneider in Wien (Landstraße Nr. 518).	Verbesserung der Stiefletten-Obertheile, wodurch dieselben in jeder beliebigen Größe aus allen dazu verwendbaren Stoffen verfertigt, mit den dazu nöthigen elastischen Zeugen derart verbunden werden sollen, daß mit solchen Obertheilen versehene Stiefletten sich jedem Fuße anpaßen, nirgends drücken, und billiger wie die bisher bekannten zu stehen kommen.	26. Juli 1853	1	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
333	Sigris Franz Xaver, Bürger von Wien, und Georg Hubatzy, Mechaniker in Guntramsdorf Nr. 10.	Erfindung einer Hobelmaschine, womit 9000 Stück Zündhölzchen in Einer Minute gehobelt werden können.	20. April 1853	1	geheim	
334	Sigris Franz X., wohnhaft in Guntramsdorf (N. Oe.) Nr. 10.	Erfindung einer Maschine, um aus gewalztem Eisen Schraubenmuttern auf kaltem Wege zu gleicher Zeit zu lochen und zu pressen.	5. Mai 1853	1	geheim	
335	Singer Hermann, in Brünn Nr. 725, Salomon Singer, Cassier, und Simon Singer, Commis in Wien (Leopoldstadt Nr. 90).	Erfindung und Verbesserung in der Fabrication aller Gattungen von Schafwollwaaren, wodurch diese besser, an Qualität fester und dauerhafter werden sollen.	9. März 1853	5	geheim	
336	Skofitz Adolph, der Heilkunde Doctor in Wien (Stadt Nr. 957).	Erfindung eines neuen für sich unabhängig vom electro-galvanischen Apparate bestehenden, in Figuren, Säulen, Tischen ꝛc. anzubringenden, dadurch insbesondere zu ärztlichen Zwecken anwendbaren Moderators des electro-galvanischen Stromes.	5. September 1853	1	offen	
337	Slawik Anton, Spengler, wohnhaft am Weinberggrunde bei Prag Nr. 42.	Verbesserung der argantischen schattenlosen Tisch- und Hängelampen (Compaß-Oel-Lampen mit Crystallflamme genannt).	29. December 1852	1	geheim	
338	Smreker Alois, Doctor der Rechte in Gratz Nr. 53.	Verbesserung in der Erzeugung von mosaikgestreiften und in anderer Weise aus mehreren ein- oder mehrfärbigen Holztheilen in den mannigfaltigsten Formen zusammengesetzten Parquett-Tafeln und anderen Flächen mittelst Maschinen.	7. August 1853	1	geheim	
339	Spencer Georg, Ingenieur zu London (Bevollmächtigter Dr. Franz Werthfein, k. k. Notar in Wien).	Verbesserung der Schienenlagen bei Eisenbahnen, durch welche mittelst gerunzelter Eisenplatten eine ununterbrochene elastische Grundlage der Schienen, und zugleich größere Sicherung ihrer Spurweite erzielt werde.	13. December 1853	3	geheim	
340	Steinbruch Adolph Joh., Fabriks-Beamter in Wien.	Erfindung einer Maschine zur Entkörnung der Maiskolben und Gewinnung des Markes aus den Maisstengeln, den entkörnten Maiskolben und dem Zellengewebe derselben.	27. October 1853	5	offen	
341	Steininger Joh. Georg, Bürger in Wien (Wieden Nr. 933).	Verbesserung seiner privilegirt gewesenen Dampfkessel-Nietenmaschine.	7. Mai 1853	1	geheim	
342	Steinmeyer Johann sen. und Carl Steinmeyer jun., bürgerl. Sattlermeister in Wiener-Neustadt Nr. 438.	Erfindung einer ganz neuen Art von Phaëtons mit Springdächern.	1. April 1853	1	geheim	
343	Storkan Wenzel, Tapezirer in Karolinthal bei Prag Nr. 120.	Verbesserung in der Verfertigung elastischer Billard-Mantinels aus Gutta-Percha.	10. September 1853	1	geheim	
344	Strasser Peter, Hutmacher in Wien (Stadt Nr. 924.)	Erfindung eines Lackes zum Wasserdichtmachen von Seidenglanz-, dann weißen und grauen Sommerfilzhüten.	1. Januar 1853	2	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
345	Strecker Alexander, k. k. Ober-Ingenieur im k. k. Handelsministerium, wohnhaft in Wien (Laimgrube Nr. 13).	Verbesserung an den Dampfkesseln und Wasser-Wärmapparaten.	29. December 1852	1	offen	
346	Stoppel Franz, Schneider in Wien (Landstraße Nr. 427).	Erfindung, bestehend in der Anwendung von Metallfedern bei den Stiefletten-Obertheilen.	30. Januar 1853	2	geheim	
	Suderell. Siehe Mathis.					
347	Süß Michael, Bäckermeister in Wien (Leopoldstadt Nr. 679).	Erfindung, gesponnene Schafwollabfälle zur neuerlichen Verspinnung und Fabrication anwendbar zu machen.	19. Juli 1853	1	offen	
348	Szmik Nathanael Ignaz, k. k. Bergmeister zu Felsö-Banya in Ungarn.	Erfindung eines einfachen beständig wirkenden Apparates, mittelst welchen getrübtes Wasser vollständig von den mechanisch beigemengten Bestandtheilen gereinigt, und zu den mannigfaltigsten Zwecken verwendbar gemacht werden soll.	15. März 1853	1	offen	
349	Teuffenbach Emanuel Freiherr von, k. k. Ober-Lieutenant beim 27. Linien-Infanterie-Regimente zu Maros-Vásárhely in Siebenbürgen.	Erfindung einer Münzplatten-Wäge- und Sortir-Maschine, welche die Eigenschaft besitzen soll, 100 Stück Münzplatten in 15 Secunden derart zu wiegen und zu sortiren, daß in einem Gefäße die vollwichtigen, in einem zweiten die zu schweren und in einem dritten Gefäße die zu leichten Münzplatten zu liegen kommen.	13. März 1853	1	geheim	
350	Thomann Caspar, Hutmacher in Wien (Teinfaltstraße Nr. 65).	Verbesserung in der Manipulation bei Verfertigung der Filz- und Seidenhüte, durch Anwendung einer bisher noch unbekannten Steife.	26. September 1853	2	geheim	
351	Tychy Anton, Privatier in Wien (Stadt Nr. 1097).	Verbesserung für Schmelz- und andere Oefen.	7. Juni 1853	2	geheim	
352	Derselbe.	Verbesserung in der Verbindung des Kautschuks (gummi elasticum) mit anderen Stoffen.	7. Juni 1853	2	geheim	
353	Derselbe.	Verbesserung in dem Verfahren, Zuckersaft abzudampfen, zu concentriren und nach der Concentration zu sieden.	30. Juni 1853	2	geheim	
354	Derselbe.	Erfindung verbesserter Maschinen für die Manufactur von Flachs oder anderen faserigen vegetabilischen Substanzen.	27. Juli 1853	2	offen	
355	Derselbe.	Verbesserung im Eisenbahn-Unterbaue an den sogenannten „Chairs," die von Schmied- oder Gußeisen angefertigt, an schmied- oder gußeisernen, oder hölzernen Schwellen angebracht werden können, und durch welche der Schienenweg wirksamer als bisher gesichert sei.	23. November 1853	1	geheim	
356	Derselbe.	Verbesserung in der Construction der Cupol-Hoch- und anderer Oefen zum Schmelzen von Eisen oder anderen Erzen, wobei ein bedeutendes Ersparniß an Brennmateriale erzielt werden soll.	31. Januar 1853	2	offen	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
357	Tichy Anton, Privatier in Wien (Stadt Nr. 1097).	Verbesserung in der Erzeugung von Metall-Röhren.	31. Januar 1853	2	offen	
358	Derselbe.	Verbesserung im Niederschlagen von Metallzusätzen, wobei mittelst kohlensauren Ammoniaks und Potasche-Cyanids in Lösung, Metallzusätze auf nassem Wege galvanisch auf die Gegenstände präcipitirt werden.	23. November 1853	1	geheim	
359	Derselbe.	Verbesserung an den schmiedeisernen continuirlichen Schienenwegen, wodurch die Spurweite der Schienen sicherer und einfacher als bisher erhalten werde, und in Verbindung mit Schwellen von Holz oder Eisen in den Schottergrund eingebettet werden könne.	23. November 1853	1	geheim	
360	Töpper Andreas, Inhaber der österreichischen Eisen-, Stahl- und Walzblech-Fabrik zu Neubruck bei Scheibs in Niederösterreich, durch seinen Bevollmächtigten, Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Smuk in Wien.	Erfindung in der Erzeugung aller Gattungen Kochgeschirre aus gewalztem steierischen Eisenbleche.	16. Juli 1853	5	offen	
361	Trebitsch Philipp, Magazineur aus Mattersdorf in Ungarn, derzeit in Wien (Stadt Nr. 221).	Erfindung und Verbesserung im Zurichten aller Gattungen Wolle, Baumwolle, Halbseide und Leinenstoffe.	25. März 1853	5	geheim	
362	Trebsdorf Carl Heinrich, Kaufmann aus Mühlhausen in Thüringen, dermalen in Wien (alte Wieden Nr. 348).	Erfindung, das Rüböl durch ein neues eigenthümliches Verfahren zu einem Fabrikole so zu präpariren, daß es für Fabrikzwecke, wozu bisher Baumöl verwendet wurde, dasselbe völlig ersetze.	18. März 1853	1	geheim	
363	Derselbe.	Erfindung eines Verfahrens, den Oelsämereien ihre harzigen Bestandtheile zu entziehen, wodurch gleich von der Mühle aus ein veredeltes Oel gewonnen werden soll.	6. September 1853	1	geheim	
364	Tuck Joseph Henry, Mechaniker in London, durch Dr. Franz Werthfein, Notar in Wien.	Verbesserung der Stopfbüchsen und des Stopfzeuges, womit Stopfbüchsen, Träger, Pistons und Klappen gestopft sind.	14. Juli 1853	3	geheim	
365	Ullmann August, provisionirter k. k. Finanzwach-Aufseher in Triest.	Erfindung einer Vorrichtung, um ein kleines Schiff ohne Ruder, Segel und Dampf in Bewegung zu setzen.	23. Mai 1853	1	offen	
366	Varga Alexius, Handelsmann, und Franz Ferg, Mechaniker zu Fünfkirchen in Ungarn.	Erfindung einer neuen Dampfsteuerung, wodurch der Dampf zweckmäßiger bei Dampfmaschinen vertheilt werde.	20. November 1853	1	geheim	
367	Vergniais Jean Louis, Civil-Ingenieur zu Lyon, durch Joseph Eugen von Nagy, wohnhaft in Wien (Stadt Nr. 276).	Erfindung einer neuen Art von Hängebrücken „Herkules-Brücken" genannt.	1. März 1853	5	geheim	Diese Erfindung ist in Frankreich seit 5. September 1850 auf 15 Jahre patentirt.

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
368	Vidie Lucien, Advocat in Paris (Rue Beaujolais Nr. 9), durch seinen Bevollmächtigten Joseph Eugen von Nagy, in Wien (Stadt Nr. 276).	Verbesserung seiner bereits am 30. März 1851 privilegirten Erfindung an den Transportmitteln der Reisenden „Warner" genannt.	9. März 1853	1	geheim	
369	Vogtherr Carl, bürgerl. Gold-, Silber- und Bronce-Arbeiter in Wien (Gumpendorf Nr. 125).	Verbesserung seiner unterm 1. April 1853 privilegirten Zigarrenanzünder „Briquets indispensables" genannt, welche darin bestehen soll, daß die an den Feuerzeugen angebrachten Kapseln, in welchen die Schwämme mittelst Stiften entzündet werden, in einem Schuber oder Futteral angebracht seien.	14. August 1853	1	offen	
370	Derselbe.	Verbesserung in der Erzeugung der in Frankreich unter dem Namen „Briquets indispensables" bekannten Feuerzeuge zum Anzünden der Cigarren.	1. April 1853	1	offen	
371	Waisnix Ignaz, Realitätenbesitzer zu Reichenau bei Gloggnitz, durch Dr. Jos. Fr. Neumann in Wien.	Erfindung einer eigenen Methode, um Gerste, Hafer, Weizen und andere Körner auf mechanischem Wege in mehrere Theile zu schneiden.	1. April 1853	3	geheim	
372	Waldstein Jacob, Optiker in Wien (Stadt Nr. 5).	Erfindung einer neuen Construction von Taschen- und Theaterperspectiven für ein und zwei Augen, wodurch dieselben bei starker Vergrößerung das Bild achromatisch und klar zeigen, und leichter transportabl seien.	24. October 1853	1	geheim	
373	Wall M. Arthur, Arzt in London (Bevollmächtigter Dr. Joseph Max Ritter von Winiwarter, Hof- u. Gerichtsadvocat in Wien).	Erfindung eines Verfahrens, wodurch das zur Bordung der Schiffe und Deckung der Häuser bestimmte Eisen, gegen schädliche Einflüsse der gewöhnlichen oder componirten Atmosphäre gesichert werde.	22. November 1853	3	geheim	Diese Erfindung ist in Belgien seit 13. Jänner 1853 auf 13 Jahre patentirt.
374	Walzl August Fr., Engel & Mandello, Lithographen, und Knopp Joseph, Schildermaler in Pest.	Verbesserung in der Schildermalerei auf Blechtafeln zu Aufschriften, Firmen u. s. w., wodurch nicht nur die genaueste Gleichheit der Schrift und die höchste Dauerhaftigkeit erzielt, sondern auch die bei dem bisherigen Verfahren vorkommenden Bleivergiftungen gänzlich vermieden werden sollen.	21. December 1853	1	offen	
375	Wanko Leopold, und dessen Ehegattin Vincenzia Wanko, Private in Wien (Laimgrube Nr. 34).	Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung medicinischer und technischer Oele.	23. November 1853	1	geheim	
376	Wedl Anton, Associé der chemischen Productenfabrik „Aichner von Poßbach & Comp." in Währing Nr. 54, u. Leopold Müller, Inhaber einer lithographischen Anstalt in Wien (Laimgrube Nr. 16), durch Dr. Joseph Drexler in Wien (Stadt Nr. 31).	Erfindung eines Verfahrens, alle gewebten Stoffe auf lithochromischem Wege zu drucken, sowie auch auf Holz, Leder und Blech lithochromische Abzüge zu machen.	29. September 1853	5	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
377	Weilheim Ludwig F., landesbefugter chemischer Producten- und Farbenfabrikant zu Erlaa in Nieder-Oesterreich.	Erfindung, eine grüne Farbe unter der Benennung „Erlaa'er Grün" zu erzeugen, welches ohne Gift (Arsenik) die Eigenschaften der Schönheit, Echtheit, Billigkeit und allseitiger Verwendbarkeit in sich vereinige.	7. November 1853	3	geheim	
378	Weinmeister Michael, Sensen-Gewerksbesitzer zu Mühldorf bei Kirchdorf in Ober-Oesterreich.	Erfindung, aus Braunkohle und gereinigtem Braunkohlen-Klein mittelst Theer transportable größere Coaksstücke zu erzeugen.	21. Mai 1853	1	geheim	
379	Weinmeister Michael, Sensen-Gewerksbesitzer zu Mühldorf bei Kirchdorf in Ober-Oberösterreich und Rudolph Keck, Berg-Ingenieur aus Augsburg.	Erfindung, aus Braunkohlen und gereinigtem Braunkohlen-Klein größere transportable Coaksstücke mittelst Pech zu erzeugen.	25. Mai 1853	1	geheim	
380	Dieselben.	Erfindung, Torf zu vercoaksen.	25. Mai 1853	1	geheim	
381	Weiß Bernhard, Ingenieur aus Rinnen im Regierungs-Bezirke Aachen, derzeit bei der Traunthaler Steinkohlen-Gewerkschaft in Wien (Stadt Nr. 493).	Erfindung eines Heizapparates für Locomotive und Dampfschiffe.	5. Mai 1853	1	geheim	Diese Erfindung ist in Preußen seit 20. December 1851 auf 5 Jahre patentirt.
382	Weiß Adolph, Exporteur in Wien (Stadt Nr. 256).	Erfindung einer billigen weißen Compositions-Seife.	18. Januar 1853	2	geheim	
383	Weiße Theophil, Maschinenfabrikant in Prag.	Verbesserung der Heizvorrichtungen, wodurch eine geregelte Verbrennung mittelst Schachtöfen, und dabei ein bedeutendes Ersparniß an Brennmateriale erzielt werde.	23. November 1853	1	geheim	
384	Weniger Carl August, Eisenwerks-Hüttenmeister zu Neudek in Böhmen.	Erfindung eines Mechanismus zum Betriebe von Wasserhebwerken, „Pumpenwinden" genannt.	20. November 1853	1	geheim	
	Weiß. Siehe Benedikt.					
385	Weßelovßky Johann, Färbermeister zu Liptó-Szent-Miklos in Ungarn.	Verbesserung der kalten dunkelindigoblauen Linnen- und Baumwoll-Druckerei und Färberei, bestehend in einer eigenthümlichen Verfahrungsweise, durch welche mit bekannten Mitteln die Erzeugung des mehrfärbigen Eindruckes mit freier Hand auf eine sichere und leichte Art mit vermehrter Indigoausbeute auszuführen sei.	7. August 1853	5	geheim	
386	Weszely Carl, Bindermeister in Czéplak im Oedenburger Comitate in Ungarn.	Verbesserung der sogenannten Buttermaschine.	12. Juni 1853	5	geheim	
387	Wetterneck Joseph, Ingenieur in der Maschinen-Fabrik am Tabor in Wien Nr. 59.	Erfindung eines Apparates, mittelst welchen jede Leuchtgas liefernde Flüssigkeit in dem betreffenden Brennapparate auf eine gewisse Höhe gehoben, und auf derselben erhalten werden könne.	19. Mai 1853	3	geheim	
388	Wetzlich Ludwig, Werkstätten-Controllor der ausschl. priv. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn in Wien (Leopoldstadt Nr. 386).	Erfindung und Verbesserung in der Construction der Bremse bei Eisenbahnfahrzeugen.	29. September 1853	1	geheim	
	Whiteley. Siehe Baum.					

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
389	Wiede Theodor, Theilnehmer der Maschinen-Fabriksfirma „Götze & Comp." zu Chemnitz in Sachsen, durch den k. k. Notar Dr. Moriz Heyßler in Wien (Stadt Nr. 611).	Erfindung einer neuen Schuß-Spulmaschine.	20. April 1853	1	geheim	Diese Erfindung ist im Königreiche Sachsen seit 11. Juni 1852 auf 5 Jahre patentirt.
390	Derselbe durch Denselben.	Erfindung eines neuen Mittelbetriebs-Systems von Cylinder-Feinspinn-Maschinen für Streichgarn-Spinnerei.	28. Mai 1853	3	geheim	Dieser Gegenstand ist im Königreiche Sachsen bis 30. April 1857 privilegirt.
391	Winkler Michael, Schildermaler in Pest (N. C. 9).	Verbesserung unter der Benennung „Schilder-Oeldruck," welche darin bestehen soll, daß Schrift- und sonstige Zeichen mittelst des Oeldruckes auf unzerstörbare Stoffe aufgetragen werden.	22. September 1853	5	geheim	
392	Winiker Carl, Buchdrucker und Buchhändler in Brünn.	Erfindung und Verbesserung in der Buchdruckerkunst, kalligraphische Schriften mittelst eines eigenthümlichen Verfahrens sowohl in Bereitung der Typen, als in der Ausführung des Druckes auf der Buchdrucker-Hand- und Schnellpresse herzustellen, wodurch Reinheit der Schrift und ein äußerst billiger Preis der Fabricate erzielt werde.	13. December 1853	1	geheim	
	Wostry. Siehe Rußegger.					
393	Wrána Mathias, Handlungsgesellschafter und Michael Wrána, Tischler, beide in Wien (Landstraße Nr. 58).	Erfindung von Rahmen, mittelst welcher Kundmachungen, Anzeigen und Vermiethungen zu jeder Zeit an öffentlichen Plätzen und Localitäten schnell und billig veröffentlicht und gegen jede Witterung geschützt werden können.	22. September 1853	1	geheim	
394	Wrede Fabian Freiherr v., kön. schwedischer Kämmerer, dann Oberst und Chef des Generalstabes der schwed. Artillerie in Stockholm (Bevollmächtigte Arnstein und Eskeles in Wien).	Erfindung einer Gasmaschine, mittelst welcher die Ausdehnung permanenter Gase durch Wärme zur Hervorbringung mechanischer Wirkungen auf eine neue Art benützt werden soll.	27. October 1853	5	geheim	Diese Erfindung ist im Königreiche Schweden vom 30. April 1853 an gerechnet, auf 15 Jahre patentirt.
395	Wolff Philipp Friedrich, bürgerl. Claviermacher in Wien (Bevollmächtigter Joseph Bartsch, Civil-Agent in Wien).	Erfindung, in einem neuen Resonanzboden „Capodaster, Seitendrücker," durch dessen Anwendung beim Fortepiano der reinste Glockenton erreicht werde.	29. October 1853	1	offen	
396	Wurm Franz Xaver, Ingenieur, Mechaniker und Bürger in Wien (wohnhaft Leopoldstadt Nr. 606).	Erfindung einer Chocolatemühle mit Reibschale zur Erzeugung einer sandfreien Chocolade im Großen.	28. Mai 1853	5	geheim	
397	Derselbe.	Erfindung von Waschmaschinen zur Reinigung der Leibes-, Tisch-, Bett- und Hauswäsche.	16. December 1853	5	geheim	
398	Zebrawski Theophil, Doctor der Philosophie und gewesener Straßen- und Wasserbau-Inspector beim Krakauer Bauamte.	Erfindung einer an den Locomotiven und Eisenbahnwagen anzubringenden Vorrichtung zur Befahrung der Steigerungen auf Gebirgs-Eisenbahnen und starken Krümungen.	29. September 1853	1	geheim	

Fortlaufende Zahl	Vor- und Zuname, Charakter und Wohnort des Privilegirten	Gegenstand des Privilegiums	Datum der Privilegiums-Urkunde	Dauer des Privilegiums in Jahren	Ob die Geheimhaltung der Beschreibung angesucht ward oder nicht	Anmerkung
399	Zeh Johann, und Ignaz Lukasiewicz, beide Magister der Pharmacie in Lemberg.	Erfindung, aus dem Erdharze und dessen verschiedenen Arten, Paraffin-Kerzen zu erzeugen.	23. November 1853	1	geheim	
400	Zeh Johann, Magister der Pharmacie in Lemberg.	Erfindung, die natürliche Bergnaphta auf chemischem Wege so zu läutern, daß sie dadurch zu technischen Zwecken unmittelbar verwendbar werde.	2. December 1853	2	geheim	
401	Zezula Johann, Lackirer-Gehilfe in Wien (Schottenfeld Nr. 513).	Verbesserung des Oel-Glanz-Lackes, welcher angeblich die entsprechendsten und unschädlichsten Bestandtheile enthält, ohne Anwendung von Firniß zubereitet wird, eine unübertreffliche Schwärze und Glanz ertheilt, und auf alle Gegenstände, als: Wägen, Tassen, Dächer, Holz, Messing u. s. w. anwendbar sein soll.	30. Januar 1853	1	geheim	Die Ausübung dieses Privilegiums ist bei sonstiger Ungültigkeit desselben nur unter genauer Beobachtung jener Vorsichten gestattet, welche in polizeilicher Hinsicht zur Verhütung von Feuergefahr geboten sind.
402	Ziegler Alexander, Maschinenschlosser und Privilegiums-Inhaber in Wien (neue Wieden Nr. 480).	Erfindung in der Erzeugung von Damen-Vorsteck- und Scheitelkämmen aus Gußstahlblech oder Stahldraht.	18. Januar 1853	1	geheim	
403	Ziller Nathan, Handelsmann aus Lemberg, derzeit in Wien (Stadt Nr. 185).	Erfindung und Verbesserung an den Sonn- und Regenschirmen, unter dem Titel: „Sicherheitsschirme," bestehend in der Anwendung von sogenannten Sicherheitshaltern und Durchläufern.	6. Januar 1853	5	offen	
404	Zschille Anton, Maschinenfabrikant zu Großenhayn im Königreiche Sachsen (Bevollmächtigter Dr. Joseph Neumann, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien).	Erfindung einer Maschine, mit welcher, mit Umgehung der Einzelnspulerei und Scheererei, sowie des Leimens, Trocknens und Bäumens, das Wollgarn aus der Spinnerei weg bis auf den Ketten- oder Werftenbaum des Webestuhles in ununterbrochener Folge zubereitet werde.	7. November 1853	2	offen	Diese Erfindung ist im Königreiche Sachsen vom 18. October an gerechnet, auf 5 Jahre patentirt.
405	Zuppinger Aleris, Civil-Ingenieur aus Zürch, derzeit in Bergamo (Bevollmächtigter A. Heinrich, Secretär des n. ö. Gewerbevereines in Wien).	Erfindung einer verbesserten Spindel zum Behufe des Zwirnens in Seidenmühlen.	30. November 1853	3	geheim	
406	Derselbe durch Denselben.	Verbesserung seiner unterm 23. October 1851 privilegirten Spindel zum Spinnen und Zwirnen der Baumwolle, des Flachses, der Seide und der Wolle, durch welche Verbesserung das Spinnen der niedern wie der allerfeinsten Nummern der Kette wie des Schußes genannter spinnbarer Fasern, auf einer und derselben Spindel ermöglicht, und wodurch zugleich größere Dauerhaftigkeit in der Construction der Spindel erzielt werden.	2. December 1853	3	geheim	